משנת שמואל

Lehr- u. Uebungsbuch

für den ersten Unterricht in der Mischnah

enthaltend

den Mischnatraktat ברכות sammt deutscher Uebersetzung, einen kurzen talmudischen Commentar, wie auch Einleitungen und Dialogen zu jedem Abschnitte,

bearbeitet

für israelitische Schulen und zum Selbstunterricht

von

Oscar Lipschütz.

Hamburg.

Druck von Gebrüder Berendt in Altona.

1877.

משנת שמואל

Lehr- u. Uebungsbuch

für den ersten Unterricht in der Mischnah.

Enthaltend

den Mischnahtraktat ברכות sammt deutscher Uebersetzung, einem kurzen hebräischen Commentar, wie auch Einleitungen und Dialogen zu jedem Abschnitte,

bearbeitet

für jüdische Schulen und zum Selbstunterricht

von

Oscar Lipschütz.

Hamburg.

Druck von Gebrüder Bonn in Altona.

5627.

HARVARD UNIVERSITY LIBRARY

346

משנת שמואל

והוא קיצור ממשניות סדר ברכות עם פירוש קצר, ותרגום אשכנזי, וביאור מלות זרות, להדריך בני ישראל בלימוד המשנה באופן קל ומועיל.

מאת

הק' זכריהו ליפשיץ.

האמבורג:

בשנת ולמרחם אתם את בניכם, לפ"ק:

Dem Andenken

seines unvergeßlich theuern, früh dahingeschiedenen Bruders

und Lehrers

הרב הגדול הצדיק המנוח מוה"ה שמואל זצוק"ל

in Dankbarkeit und Ehrfurcht

gewidmet.

„Nicht hör' ich mehr die Stimm' aus Deinem Munde,
Doch tönt sie mir aus meines Herzens Grunde."

Vorwort.

וישמרת לעשות ככל אשר יורוך (דבריס י"ז י'):
„Und beobachte zu thun, ganz so, wie sie Dich unterweisen."

Die Abfassung des vorliegenden Werkchens ging aus dem Bestreben hervor, die Kenntniß der Mischnah für Anfänger zu erleichtern, das Studium derselben für jüdische Schulen, wie auch zum Selbstunterricht anzubahnen, und überhaupt den ersten in der Mischnah zu ertheilenden Unterricht nach einer systematischen Weise zu ordnen.

Ueber die hohe Wichtigkeit dieses Hauptzweiges im Unterricht der jüdischen Jugend, dürfte hier um so weniger gesprochen werden, da einerseits, jede Kenntniß der mündlichen Tradition mit der Mischnah beginnt, andererseits aber, bei weiterer Fortsetzung meines Vorhabens, die ganze Mischnah auf solche Weise zu bearbeiten, ich eine, über das Wesen der Mischnah nach ihrem sprachlichen, geschichtlichen und halachischen Elemente sich aussprechende Einleitung, dem Ganzen beizugeben beabsichtige. Ich habe hier nur noch mehrere, die Einrichtungen und den Titel des Buches betreffende Bemerkungen hinzuzufügen.

Rücksichtlich der Abkürzungen, Ausschaltungen und kleinen Modeficationen, die in dem hier abgedruckten Mischnahtexte

vorkommen, so möge man diese nicht etwa dahin mißdeuten, als wollte ich hierdurch den Mischnahtext emendiren. Keineswegs! Mir ist der Mischnahtext, wie jedem wahren Israeliten, ein unverletzbares Heiligthum. Jenen Veränderungen*) liegt einzig und allein die Absicht zu Grunde, dem Verständnisse des angehenden Schülers auf die faßlichste Weise entgegenzukommen. Und darf ich sicher voraussetzen, daß bei weiterem Fortschritt in Erkenntniß der Mischnah, wo die Originalwerke selbst zur Hand genommen werden können, man dann auf die in unserem Mischnahtexte gegebenen Lesearten, weiter keine Rücksicht nehmen wird, da solche bloß Nothbehelfe waren, um, wie gesagt, die Anfänger in den Sinn der Mischnah desto leichter hineinzuführen.

Eine zweite Bemerkung betrifft den Titel des Buches. Es trägt den Namen: „משנת שמואל" zur dankbaren Erinnerung an meinen mir stets unvergeßlichen, im vorigen Jahre (כ"ג מנחם אב תרכו) in die Ewigkeit hinübergegangenen Bruder und Lehrer הרב הגדול הצדיק המנוח מו"ה שמואל זצוק"ל, dem ich — mit wehmüthigem Entzücken spreche ich es hier öffentlich aus — Vieles, ja sehr Vieles auf meinem Bildungswege zu danken habe. Auch einen Entwurf zu diesem Werke fand ich in den vom Verewigten hinterlassenen Schriften vor, und habe ich die flüchtig hingeworfenen

---

Die betreffenden Stellen sind folgende:
S. 4 מ"א (ע. מכאן ובו'—ינמוד הכאתר); S. 11 מ"ה ו' ז' ח'; S. 19 מ"ן; S. 27 מ"ה; S. 41 מ"א (ע. מכאן ואילך—מ"ב); S. 41 מ"ג (ר' יוסי הגלילי אומר); S. 42 מ"ג (ר' יוסי הגלילי אומר statt שרבי וכו'); S. 48 מ"א (ע. מ"ה—ב"ש אומרי'); S. 48 מ"ן; S. 53 מ"ג (כל הנכתב — ינוקין למן); S. 49 (ע. בלבני יעבו"ס — לין מכתבין); S. 54 מ"ה (ע. תפלת שול — היא' לפתו); (ינד סוף הפרק — חותמי'):

Risse meines Lehrers weiter ausgeführt, wozu ich mich um so mehr befugt und berechtigt fühlte, da ich so glücklich war, seinen musterhaften thalmudischen Unterricht selbst zu genießen. Nun zum Schlusse nur noch Einiges über die Benutzung des Werkchens.

Jedem פרק geht eine erklärende Einleitung voran. Diese giebt im Voraus eine klare Uebersicht über das Hauptsächlichste im jedesmaligen Abschnitte, und sucht es dem Begriffsvermögen des Schülers anzupassen. Nachdem der Schüler *dergestalt* auf den kommenden Abschnitt vorbereitet worden, schreitet man zum Mischnahabschnitt selbst, wo der Schüler mit Hülfe der neben dem Mischnahtext fortlaufenden Uebersetzung, durch die Aufschlüsse, die er bereits in der Einleitung erhalten, größtentheils selbst fortkommen kann. Die Uebersetzung bestrebt sich die Mitte einzuhalten, zwischen einer *wörtlichen* und einer zugleich *leicht verständlichen*. Ist nun ein פרק oder eine Mischnah auf solche Weise durchgenommen, so bedient man sich des unter dem Texte sich befindenden hebräischen Commentares, welcher in einem kurzen populären Auszug der Erklärungen des רע"ג und anderer מפרשים bestehend, für den elementaren Grad der Fähigkeit berechnet ist, den der Schüler auf diesem Gebiete einnimmt. Man wird bei richtiger Benutzung des Commentares ein Doppeltes gewinnen: der Schüler wird erstlich durch die hier gegebenen Winke manches ihm bisher noch dunkel Gebliebene vor sich nunmehr nach und nach aufgehellt sehen, dann wird auch der Schüler mit dem rabbinischen Sprachidiom selbst, hierdurch immer mehr vertraut gemacht. Am Ende des Abschnittes eröffnet der Dialog eine Rundschau über das

ganze im Abschnitte Abgehandelte, wobei darauf gesehen wurde, den Stoff auf eine entwickelnde, heuristische Weise durchzuarbeiten, daß der Schüler die gewonnenen Resultate durch den sich abwickelnden Faden der Fragen und Antworten, wie von selbst sich zugeführt sieht. Ein solcher Dialog ist nicht nur eine bloße Repetition, sondern er muß auch die wohlthätigste Einwirkung üben auf die für Halache zu entwickelnde Auffässungsfähigkeit des Schülers. Die hier in dem Text angebrachte Interpunktion wird hoffentlich keinen Tadel finden, da sie das Verständniß des Satzes für den Lernenden von vornherein erleichtert, und auf diese Weise sich der Sinn, wenigstens dem allgemeinen Umrisse und Construktions-Verhältnisse nach, sofort sichtlich vor Augen stellt.

Sollte vorliegendes Buch sich des Beifalls unserer jüdischen Lehrerwelt erfreuen, so werde ich mich um so mehr angeregt fühlen, die Fortsetzung baldmöglichst folgen zu lassen.

Hamburg, im Ellul 5627.

Der Verfasser.

Einleitung zum ersten Abschnitte des Traktates ברכות.

מ"א. I. Jeder Israelit hat die religiöse Pflicht, zweimal täglich, Morgens und Abends nämlich, das שמע (קריאת שמע) zu lesen. Es stützt sich diese Pflicht auf das ausdrückliche Gebot der Thora (דברי' ו' ו'), „ובברתם בם בשבתך בביתך ובלכתך בדרך ובשכבך ובקומך du sollst davon reden, wenn du zu Hause sitzest und auf Reisen bist, wenn du dich niederlegest, und wenn du aufstehest." Die ק"ש besteht aus folgenden dreien Abschnitten: שמע (דברי' ו' ד'—ו'); והי' אם שמוע (ibid. י"א—כ"א), u. ויאמר (במדבר ט"ו ל"ח—מ"א). Der erste Abschnitt hat zum Inhalte: קבלת על מלכות שמים Uebersichnahme des Joches der göttlichen Regierung, indem man sich da zum Glauben an das Dasein Gottes bekennet, als den Einig-Einzigen, und sich ihm und seinem Befehle in jeder Beziehung unterordnet. Der zweite Abschnitt hat zum Inhalte: קבלת על מצות, Uebersichnahme des Joches der göttlichen Gebote, weil darin die Rede ist von dem Gehorsam, den wir den göttlichen Geboten zu leisten haben, wie auch von den segenreichen Folgen bei Beobachtung der Gebote, und endlich von den Strafen bei Nichtbeachtung derselben. Der dritte Abschnitt heißt ציצית, ברכת und ברכת יציאת מצרים, weil darin diese beiden Gegenstände erwähnt werden. Thora hat für die Abend- und Morgenzeit der ק"ש die allgemeinen Ausdrücke בשכבך ובקומך gewählt. Das bedarf nun einer genaueren Bestimmung. Denn es kann unmöglich gemeint sein, wenn sich jeder Einzelne niederlegt und aufstehet, da Niederlegen und Aufstehen rücksichtlich der Zeit etwas ganz Willkührliches sind und zu jeder Tages- und Nachtzeit geschehen

können, und bei dem einzelnen Menschen hin und wieder auch wirklich geschehen, wo hingegen die Thora mit jenen Ausdrücken allgemeine für alle Israeliten gleiche Tageszeiten bestimmen will und zwar am Anfange des Tages und beim Beginne der Nacht. Was heißt nun Anfang der Nacht und was Anfang des Tages in Bezug auf das קצת-Lesen, und wie weit erstreckt sich in die Nacht hinein die Zeit des בשכב und am Tage die des ובקומך? Hierüber handelt nun unser vorliegende Mischnahabschnitt.

II. Die כהנים (Priester), wenn sie unrein waren*) (durch Berührung einer Leiche der sieben Anverwandten, (siehe ויקרא כ"ל ג—ו), oder eines todten Thierkörpers) hatten am Ende ihrer Reinigung, im ersten Falle am siebenten Tage, und im zweiten am Tage des Berührens selbst sich zu baden, (die Einrichtung des Bades ist nach gesetzlicher Vorschrift bestimmt, entweder מקוה, deren Wasserinhalt drei Ellen**) Tiefe, eine Elle Länge und eine Elle Breite hat, oder מעין Quelle), und nach genommenem Bade den unmittelbaren Sonnenuntergang darauf, eigentlich den Sternenaufgang abzuwarten, wodann er תרומה essen durfte.

III. Der Israelit hat von dem eingeerndteten Getreide eine Hebe תרומה genannt, dem Priester כהן zu geben, wobei drei Sätze stattfanden. עין טובה, (der Freigebige) gab ein Maaß von 40; עין בינוני (der, mittelmäßigen Charakters, weder freigebig noch geizig), Eins von 50; עין רעה, (Geizige) konnte sich mit Eins von 60 abfinden.

IV. Die Stunden der Nacht werden in religiöser Beziehung in drei Theile getheilt, von denen ein jeder Theil אשמורה heißt. Wenn also die Nacht 12 Stunden umfaßt, so kömmt auf jede אשמורה 4 Stunden. Der Ausdruck אשמורה bedeutet „Wache," „Nachtwache," weil nach der Tradition sowohl in der Natur, als in der Engel- und

*) Die wahren hierher gehörenden Erklärungen von זב und מצורע, wurden mit Absicht hier übergangen, aus Gründen, die selbstverständlich sind.

**) (י"ל, בי' ר"ל, כ"ק) כלמה בת ו' טפחים ומלי מצחא

Geisterwelt gleichsam Wache gehalten wird, um jeden dieser Theile durch ein besonderes Signal zu bezeichnen.(S.Tract. Berach. fol. 3, a.)

מ"ד. V. Der Morgen-ק"ש gehen zwei Segenssprüche voran יוצר אור und אהבה רבה, und ein Segensspruch folgt unmittelbar nach der ק"ש, אמת ויציב. Der Abend-ק"ש gehen gleichfalls zwei Segenssprüche voran המעריב ערבים und אהבת עולם, und zwei folgen derselben als Schluß השכיבנו und אמת ואמונה. Die Segenssprüche יוצר אור und המעריב ערבים werden als lange Segenssprüche bezeichnet, weil sie die vollkommene Formel ברוך אתה וכו' am Anfang und Schlusse haben; wogegen אהבה רבה und אהבת עולם, אמת ואמונה und השכיבנו nur kurze Segenssprüche heißen, weil dieselben nur mit ברוך אתה וכו' schließen, nicht aber beginnen. Es giebt noch eine andere Art von Segenssprüchen, wie ברכת המזון und ברכת הפירות (Segenssprüche über zu nehmende Genüsse, und vor zu vollziehenden Geboten), welche im Gegensatz zu den obigen mit ברוך אתה וכו' beginnen, ohne damit zu schließen.

מ"ה. VI. Es läßt sich wohl fragen, da ויאמר מלרים, פרשת יציאת and פרשת ליליות genannt wird (s. oben מ"ח), also ein Gebot enthält, das in der Nacht nicht anwendbar ist, (indem bei ליליות ורחיתם לחמו stehet, d. h. wenn man Gegenstände beim Tageslicht, nicht aber bei künstlich bereitetem sehen kann); ob daher der Abschnitt ויאמר bloß wegen seines geschichtlichen Inhaltes יציאת מלרים gesprochen werden soll? Das Weitere hierüber wird der Abschnitt der Mischnah selbst lehren.

ברכות מאימתי פרק א׳

קורין את שמע בערבית? משעה 1) שהכהנים נכנסין לאכול בתרומתן 2) עד סוף האשמורה הראשונה, דברי רבי אליעזר; וחכמים אומרים עד חצות, רבן גמליאל אומר 3) עד שיעלה עמוד השחר; מעשה שבאו 4) בניו מבית המשתה, אמרו לו לא קרינו את שמע, אמר להם אם לא עלה עמוד השחר חייבין אתם לקרות, 5) ולא זו בלבד אלא כל מה שאמרו חכמים עד חצות, מצותן עד שיעלה עמוד השחר, ... אם כן למה אמרו חכמים עד הצות? 6) כדי להרחיק אדם מן העבירה.

ב׳ מאימתי קורין את שמע בשחרית? משיכיר 7) בין הכלת ללבן*), ר׳

א) 1) בשעה שכהנים טובלין, אין יכולים לאכול בתרומה עד שיעריב שמש, דהיינו לאת הכוכבים: 2) שלש הרחשון של לילה, שהלילה נחלקת לשלשה משמרות, ומשם ואילך לא מקרי תו זמן קריאת שמע דשכיחה, ולא קרינא ביה „בשכבך": 3) דכל הלילה מקרי זמן שכיחה: 4) בני רבן גמליאל: 5) כולה מלתא דרבן גמליאל היא דאמר לבניו: 6) שלא יאמר עדיין יש לי שהות, ובתחיית העבור עוסקה דק׳ם:

*) Wir haben der Einfachheit wegen, diese beiden Ausdrücke in der Uebersetzung mit „Blau" und „Weiß" gegeben.

Morgensternes." Wenn dem aber so ist, warum haben doch die חכמים: „bis Mitternacht" gesagt? Um den Menschen von der Sünde (der Verspätigung) fern zu halten.

מ"ב. Wann beginnt die Zeit zum Lesen des קריאת שמע am Morgen? Sobald man unterscheiden kann zwischen Blau u. Weiß; רבי יעזר sagt: zwischen Blau u. Lauchgrün. Die Zeit (des Morgen-קריאת שמע) endigt sich mit dem Sonnenaufgang; רבי יהושע sagt: sie dauert bis drei Stunden auf den Tag, denn so ist es die Art der Königssöhne, aufzustehen bis drei Stunden (auf den Tag). Wer von dann an und weiter liest, hat insofern (sein Verdienst) nicht eingebüßt, daß er Jemandem gleicht, der einen Abschnitt in der Thora liest.

מ"ג. בית שמאי lehrt: am Abend soll Jeder in neigender Stellung (das קריאת שמע) lesen; am Morgen aber stehend, indem es heißt „ובקומך" (wenn du liegst und wenn du aufstehest). בית הלל hingegen lehrt: Jeder liest in beliebiger Stellung, indem es heißt: „ובלכתך בדרך" (wenn du auf dem Wege gehest). Wenn dem so ist, warum heißt es doch „ובקומך"? Allein (das will nur die Zeit des Lesens bestimmen und sagen), wenn die

---

ב) 7) בין חטוי הכלה לחטוי לבן סנגיות: 8) נצע התכלת: 9) בזוס, עד סוף סעה שלישית: 10) כלומר לא הפסיד מלברך לפניה ולאחריה, אלא קף על פי שעברה עונתה קורא ומברך לפניה ולאחריה: 11) קף על פי שלא ידע ידי חובת קריאת שמע בעונתה יש לו קבול שכר כקורא בתורה:

ג) 12) על נדיבים רכתיב בשבחן, דרך שבחה: 13) רכתיב ובקומך, דרך קימה: 14) בין בקימה בין בישיבה בין בהליכה: 15) רלחוי הייה ליהרג: 16) ולא הייה מה הייה מתחייב בנפשך:

21) אחת ארוכה 22) ואחת קצרה, מקום שאמרו להאריך אינו רשאי לקצר, לקצר אינו רשאי להאריך, 23) להחום אינו רשאי שלא להחום, 24) ושלא לחחום אינו רשאי להחום. ה' 25) מזכירין יציאת מצרים בלילות, אמר רבי אלעזר בן עזריה הרי אני 26) כבן שבעים שנה, 27) ולא זכיתי שתאמר יציאת מצרים בלילות עד שדרשה בן זומא, שנאמר (דברים ט"ז) למען תזכור את יום צאתך מארץ מצרים כל ימי חייך, „ימי" חייך הימים, „כל" ימי חייך הלילות, וחכמים אומרים ימי חייך העולם הזה, כל ימי חייך להביא לימות המשיח:

lienschen zu liegen und wenn sie aufzustehn pflegen. ר' טרפון erzählte: „Ich ging einst auf dem Wege und neigte mich zu lesen (das Abendgebet) nach der Ansicht des בית שמאי, und brachte mich selbst dabei in Gefahr vor Räubern". „Du warst werth," — erwiederten sie (die Gelehrten) ihm — „der dir selbst zugezogenen Strafe, weil du übertreten hast den Ausspruch des בית הלל."

מ"ד. Des Morgens betet man zwei Segenssprüche vor demselben (vor dem שמע), und einen nach demselben (nach dem שמע); des Abends wiederum betet man zwei Segenssprüche vor- und zwei nachher. Der eine (der Segenssprüche) ist ein längerer, der andere ein kürzerer, wo sie (die Gelehrten) bestimmt haben, einen längeren, darf man nicht kürzen; und wo ein kürzerer bestimmt ist, darf man nicht verlängern; (ebenso), wo die Bestimmung ist, den Segenssprüch mit einer Schlußformel zu versehen (d. h. mit „ברוך" zu schließen), darf man nicht diese weglassen, und wo die Schlußformel wegzulassen ist, darf sie nicht angebracht werden.

מ"ה. Den Abschnitt über den Auszug aus Egypten (ויאמר) erwähnt man auch des Abends (beim שמע). רבי אלעזר בן עזריה erzählt: „Ich bin, wie fast ein Siebziger, und konnte es nicht dahin gewinnen, daß man den Abschnitt des Auszuges aus Egypten auch am Abend spreche, bis endlich בן זומא es vortrug". Es heiße nämlich „למען תזכור

ד) 17) יונר לור, ולתכ: 18) לחת ויניב: 19) מעריב ערבים, ולתכת עולם: 20) לחת ולחול, והסביבנו: 21) לחסיס שלפניה קלי, יונר לור לרוכס ספותחת בנרוך וחוחמה בנרוך וכן מעריב ערבים: 22) לחכנס קנרס שחוחמת בנרוך ואינו פותחת בנרוך: 23) בנרוך: 24) כנון נרכת ספירות ונרכת המזון:

ה) 25) פרשת ניצית לוחרים לותס בק"ש של ערבית: 26) סייתי נרחס זקן, ולח זקן ממש חלח שהלבינו שערותיו יום שמנו לוחו נסיח, כדי שירחס זקן ורלוי לנסיחות, ולוחו היום דרש בן זומח מקרח זס: 27) לח נגחתי לחכמים:

„damit du gedenkest den Tag deines Auszuges aus dem Lande Egypten die ganzen Tage deines Lebens.“ Der Ausdruck “ימי חייך„ allein, würde bloß die Tage bedeuten; “כל ימי חייך„ aber (die ganzen Tage deines Lebens) umfaßt auch die Nächte. Die חכמים jedoch meinen: der Ausdruck “ימי חייך„ deute auf die jetzige Weltzeit hin; der Ausdruck dagegen “כל ימי חייך„ schließe auch die Tage des משיח ein.

Dialog.

מ״א. Lehrer: Wann darf man anfangen das Abend-שמע zu lesen?

Schüler: Wenn die Priester nach genommenem Reinigungsbade heimgehen, um das Priesterbrod zu essen, d. h. zur Zeit des Sternenaufganges.

L.: Wie lange aber darf man das שמע lesen?

Sch.: Hierüber sind drei Ansichten. רבי אליעזר sagt: bis zum Ende der ersten Nachtwache. Die חכמים sagen: bis gegen Mitternacht. רבן גמליאל: bis der Morgenstern aufgehet.

מ״ב. L.: Wann beginnt die Zeit zum Morgen-שמע?

Sch.: Wenn es schon so hell ist, daß man genau unterscheiden kann zwischen blauer und weißer Farbe. Nach der Ansicht des רבי אליעזר, zwischen Blau und Lauchgrün.

L.: Und wie lange wiederum, ist es gestattet, das Morgen-שמע zu lesen?

Sch.: Nur so lange, bis die Sonne aufgehet; und nach ר׳ יהושע, bis 3 Stunden auf den Tag.

L.: Was bestimmt die Mischnah über Jemand, der sich verspätet, und das שמע nach der oben angegebenen Zeit liest?

Sch.: Er hat zwar das Verdienst eingebüßt, das שמע zur pünktlichen Zeit gelesen zu haben, dennoch aber wird's ihm angerechnet, als lese er einen Abschnitt in der Thora.

מ״ג. L.: Giebt's auch über die äußerliche Körperhaltung des שמע-Lesens eine Bestimmung, darf man dabei stehen, liegen, sitzen oder gehen?

Sch.: Jawohl. Nach der Ansicht von ר"נ soll man sich beim Abend-שמע neigen, oder eine liegende Stellung annehmen, weil es steht "ובשכבך". Beim Morgen-שמע soll man dagegen aufrecht stehen, weil es heißt "ובקומך". Anderer Ansicht ist ר"ה; man könne nämlich das שמע, sowohl Abends, als Morgens in jeder beliebigen Körperhaltung lesen, weil es "ובלכתך בדרך" heißt.

L.: Wie läßt sich aber die Ansicht des ר"ה rechtfertigen, da es doch ausdrücklich von dem Abend-שמע, ובשכבך, und von dem Morgen-שמע, ובקומך heißt?

Sch.: Die Worte ובשכבך ובקומך, wollen nicht etwa die Art und Weise der Körperhaltung beim Lesen des שמע angeben, sondern nur die Zeit; daß das Abend-שמע zur Zeit des Liegens, und das Morgen-שמע wiederum zur Zeit des Aufstehens gelesen werde. —

מ"ד. L.: Wie viele ברכות gehen dem Morgen-שמע voran?

Sch.: Zwei, יוצר אור, ואהבה.

L.: Und wie viele ברכות folgen wiederum dem שמע?

Sch.: Nur Eine, אמת ויציב.

L.: Wie, beim Abend-שמע?

Sch.: Vor dem שמע: אהבת עולם, מעריב ערבים und nach dem שמע ebenfalls zwei, אמת ואמונה, והשכיבנו.

L.: Welcher Unterschied ist bei der Form der ברכות wahrzunehmen?

Sch.: Es giebt lange und kurze, so ist z. B. יוצר אור und מעריב ערבים lang, wo hingegen אהבה רבה und אהבת עולם kurz sind.

L.: Dürfen wir nach Belieben verlängern oder abkürzen die ברכות?

Sch.: Nein, wir müssen die einmal für sie festgesetzte Form streng beobachten.

L.: Giebt es nicht auch rücksichtlich der Schlußformel der ברכות verschiedene Arten?

Sch.: Ja, manche beginnen und schließen mit "ברוך"; manche aber haben nur am Beginn, nicht am Schlusse "ברוך".

Einleitung zum zweiten Abschnitte.

מ א I. Jeder der oben in der Einleitung zum ersten Abschnitt genannten ב"ק-Theile heißt פרק (Glied). Falls nun während des ב"ק-Lesens Nothwendigkeit vorhanden sein sollte, durch eine Unterredung mit Jemandem Unterbrechung zu machen, so fragt es sich, wo die Unterbrechung gemacht werden darf, und wo nicht? Ferner zu welchem Zwecke gesprochen werden darf? Ferner von welchem Charakter die Person sein müsse, zu der gesprochen werden darf? Denn das ist leicht einsichtlich, daß „zwischen" den dreien Abschnitten eher gesprochen werden darf, als „mitten" im Abschnitte selbst; — daß ferner, wenn man bereits von Jemand angeredet, gegrüßt worden, man eher antworten und wieder grüßen darf, als ohne angeredet zu sein, von selbst an Jemand Wort und Gruß zu richten; ferner, daß gegenüber Jemandem, den man fürchtet, mehr Erlaubniß zum Sprechen vorhanden ist, als gegenüber Einem, den man bloß respectirt, und wiederum letzterem gegenüber mehr, als gegen einen gewöhnlichen Mann. Das Weitere hierüber lehrt ט"ו.

מ"ב II. Die Reihenfolge der ב"ק-Abschnitte, warum sie gerade auf solche Weise auf einander folgen, wie sie im Gebetbuche vor uns stehen, bedarf der Angabe eines besonderen Grundes. Man könnte zwar sagen, der שמע-Abschnitt steht deßhalb vor dem des והיה אם שמוע, weil ersterer, dem andern auch in der Thora vorangegangen, wie bereits oben in der Einleitung (z. A. 1. ט"ו) gezeigt worden. Aber dann wirft sich von selbst die Frage auf: warum ist denn der Abschnitt ויאמר, welcher beiden in der Thora vorangehet (s. ibid.) ganz zuletzt gestellt? Es müssen also andere Gründe hierbei vorhanden sein. Das Weitere lehrt י"ג.

פרק ב׳

מ״א 1)היה קורא בתורה 2)והגיע זמן קריאת שמע, אם ביון לבו יצא, ואם לאו לא יצא: 3) בפרקים. 4) שואל מפני הכבוד 5)ומשיב, 6)ובאמצע. 7) שואל מפני היראה ומשיב, דברי רבי מאיר; 8) רבי יהודה אומר, באמצע. שואל מפני היראה, ומשיב מפני הכבוד, בפרקים. שואל מפני הכבוד, 9)ומשיב שלום לכל אדם.

ב׳ אלו הן בין הפרקים: בין ברכה ראשונה לשניה, בין שניה לשמע, בין שמע לוהיה אם שמוע, בין והיה אם שמוע לויאמר, בין ויאמר לאמת ויציב; רבי יהודה אומר 10)בין ויאמר לאמת ויציב לא יפסיק; א״ר יהושע בן קרחה, למה קדמה שמע לוהיה אם שמוע? אלא כדי

מ״א. Wenn Jemand (den Abschnitt des שמע) gerade in der Thora lieſt im Augenblicke, wo die Zeit bereits herangekommen zum שמע-Leſen, (ſo hängt es von folgenden Umſtänden ab): wenn er die gehörige Andacht im Herzen dabei gehegt, dann iſt er von der Pflicht (des שמע-Leſens) entbunden, wo aber nicht, ſo hat er ſeiner Pflicht nicht genügt. Zwiſchen den Abſchnitten (des שמע) darf man (eine Unterbrechung machen und) grüßen einen Solchen, vor dem man Ehrfurcht hegt, geſchweige denn, daß man den Gruß erwiedern darf; in der Mitte (des Abſchnittes) hingegen, darf man nur grüßen aus Furcht (vor Lebensgefahr), geſchweige denn, daß man den Gruß erwiedern darf — ſo lehrt רבי מאיר; רבי יהודה hingegen ſagt: in der Mitte darf nur aus Furcht gegrüßt werden, erwiedern aber

---

א) 1)פרשת ק״ש: 2)קריאת שמע: 3) בין חלקי פרשיותיה: 4) שזה בשלום לחבירו, שרואי להקדים לו שלום, כגון תלמיד לו רבו או שגדול ממנו בחכמה: 5) ואין צריך לומר שמשיב לשם שלום שם הקדימו לו: 6) הפרק: 7) לחבירו שהוא ירא מפניו שמא יהרגנו ואין צריך לומר שמשיב לו שלום, לפי מפני הכבוד לו: 8) שואל בשלום מי שהוא ירא ממנו, ומשיב שלום למי שמוטל עליו לכבדו: 9) שהקדים לו שלום:

ב) 10) דכתיב וה׳ אלהים אמת (ירמי׳ י׳) הלכך אין מפסיקין בין ק׳ לתפילה לאמת: 11) דכתיב בם (דברים י״ח) ולמדתם לומם את בניכם, ותלמוד תורה

שיקבל עליו עול מלכות שמי׳ החלה, ואח״כ יקבל עליו עול מצות; והיה אם שמוע לויאמר? 11) שוהיה אם שמוע נוהג ביום ובלילה, 12) ויאמר אינו ניהג אלא ביום.

ג׳ הקורא את שמע ולא השמיע לאזנו יצא, 13) ר׳ יוסי אומר לא יצא; קרא 14) ולא דקדק באותיותיה רבי יוסי אומר יצא, רבי יהודה אומר לא יצא; 15) הקורא למפרע לא יצא, קרא וטעה 16) יחזור למקום שטעה:

ד׳ האומנין קורין בראש האילן או בראש 17) הנדבך, 18) מה שאינן רשאין לעשות כן בתפלה:

kann man einen Gruß schon aus bloßer Ehrfurcht; — zwischen den Abschnitten jedoch darf schon aus bloßer Ehrfurcht gegrüßt, und eine Erwiederung des Grußes gegen jeden Menschen stattfinden.

מ״ב. Folgendes heißt zwischen den Abschnitten: zwischen dem ersten und zweiten Segensspruche (vor dem שמע), zwischen והי׳ אם שמוע und שמע, zwischen ויאמר und אם שמוע, zwischen רבי יהודה lehrt, לעת ויליך und soll man keine Unterbrechung machen. Es erklärte רבי יהושע בן קרחה: warum geht voran der Abschnitt des שמע dem des אם שמוע (in der ק״ס)? (Nur aus dem Grunde,) damit man zuerst über sich nehme das Joch der göttlichen Regierung, und nachher sich unterwerfe dem Joche der Gebote. Warum (gehet voran) והי׳ אם שמוע dem ויאמר? Weil (der Inhalt des) והי׳ אם שמוע anwendbar ist sowohl am Tage als in der Nacht; ויאמר aber (seinem Inhalte nach) nur am Tage anwendbar ist.

מ״ג. Wenn Jemand das שמע liest und es nicht hörbar seinem Ohre macht, so hat er dennoch seiner Pflicht genügt; רבי יוסי

נוהג בין ביום ובין בלילה: 12) דלית ביה פרשת ציצית, דליכא מצוה בלילה, דכתיב (במדבר ט״ו) „ורליתם לתותו:״

ג׳ 13) דכתיב „שמע״, השמע לאזנך מה שאתה מוציא מפיך: 14) להוציאן בשפתיו יפה בשתי תיבות; דליכא דאתיבית השני׳ מיתחלת בהוה דאתיבית דרלאוקי בנמרא, כגון „על־לבבך״, „עשב־בשדך״, „ואברהם־מהרה״, אם היגו נוהן ריוח ביניהם להפרידם, כגון קורא לותם שתי לותיות בהוה אחת: 15) הקדים פסוק אליבי לשני, ושני לראשון וכיוצא בזה: 16) אם בין פרק לפרק טעה שהיגו יודע בראיה פרק הפסיק ולראש היה פרק יחזור, חוזר להפסק ראשון שבוה „והי׳ אם שמוע״:

ד׳ 17) שורה של בנין הכנים, המחבר הלמה בפלי ולא יגע מבוני ואפ״ה לא הגריבו חכמים לרדת: 18) בגי גלות׳ דבעי כוונה יתירה יורדין למטה ומתפללין:

aber lehrt: er hat seiner Pflicht nicht genügt. Wenn Jemand das שמע liest, ohne genau (in der Aussprache) auf die Buchstaben zu achten, — nach der Ansicht des רבי יוסי hat er seiner Pflicht genügt, nach der des רבי יהודה hingegen: nicht. Wenn Jemand die Verse des שמע außer der Ordnung liest, so hat er seiner Pflicht sich nicht entledigt. Wer im Lesen sich verirrt (wenn er nämlich nach einem Abschnitte sich befindet, und nicht weiß, bei welchem), so muß er soweit (im Lesen) zurückgehen, als wie weit herauf Verirrung stattgefunden haben kann, (d. h. also bis zum Beginne des zweiten Absatzes שמע מן המקום).

מ"ד. Den Arbeitern ist gestattet, das שמע zu lesen, selbst auf dem Baume oder auf der Anhöhe der Mauer (sich befindend); was ihnen jedoch nicht erlaubt ist zu thun während des Gebetes (der שמונה עשרה).

Dialog.

מ"א. Lehrer: Wie verhält es sich mit Jemandem, der gerade den שמע-Abschnitt in der Thora liest, im Augenblicke, wo die Zeit zum שמע-Lesen ist, hat derselbe hiermit zugleich der Pflicht des שמע-Lesens genügt, oder nicht?

Schüler: Er hat nur dann seiner Pflicht genügt, wenn er mit seinem ersteren Lesen gleich die für das שמע bestimmte Herzensandacht verbunden.

L.: An welcher Stelle des שמע ist es gestattet, durch's Grüßen eine Unterbrechung zu machen, und von welchem Charakter muß die Person sein, die man begrüßen will?

Sch.: Hierüber sind zwei Ansichten. ר' מאיר sagt: zwischen den Absätzen darf man eine Person aus Ehrfurcht grüßen; mitten in den Absätzen aber darf man nur aus Furcht grüßen; und dieselbe Regel ist auch in beiden Fällen beim Erwiedern des Grußes. רבי יהודה hingegen meint: daß es mit dem Erwiedern des Grußes leichter genommen werden muß. Mitten in den Absätzen nämlich, darf der Gruß erwiedert werden, selbst gegen Jemanden, vor dem man nur Ehrfurcht (nicht Furcht) hegt, zwischen den Absätzen jedoch darf man den Gruß selbst gegen Jedermann erwiedern.

מ״ב. L.: Wo finden die Absätze statt, zwischen denen man eine Unterbrechung machen kann?

Sch.: Zwischen יזכר רבה und להבי רבה, zwischen להבי רבה und שמע, ferner zwischen שמע und שמוע לכם, והי׳ zwischen שמוע לכם והי׳ und ויאמר, zwischen ויאמר und למת וילכ. רבי יהודה dagegen sagt: zwischen ויאמר und למת darf man nicht unterbrechen.

L.: Warum steht der Abschnitt des שמע vor dem des והי׳ שמוע לכם?

Sch.: Damit man zuerst das Joch des Himmelreiches, und alsdann das der Gebote über sich nehme.

L.: Und warum steht wiederum der Abschnitt des והי׳ שמוע לכם vor dem des ויאמר?

Sch.: Weil der Inhalt des והי׳ שמוע לכם anwendbar ist am Tage und in der Nacht; ויאמר hingegen wegen der darin enthaltenen ציצית nur am Tage anwendbar ist.

מ״ג. L.: Wie verhält es sich mit Jemandem, der das שמע liest, ohne es seinem Ohre hörbar zu machen?

Sch.: Hierüber sind zwei Ansichten. רבי יהודה sagt: er hat der Pflicht des שמע-Lesens genügt; רבי יוסי aber ist nicht dieser Ansicht.

L.: Wie ist es aber, wenn er die Worte seinem Ohre zwar hörbar macht, jedoch die einzelnen Buchstaben nicht deutlich ausspricht?

Sch.: Hierüber sind ebenfalls zwei Ansichten. רבי יוסי meint: er ist von der Pflicht eines nochmaligen Lesens entbunden. רבי יהודה hingegen sagt: er hat sich derselben noch nicht entledigt.

L.: Hat sich Jemand, der die Verse des שמע außer der Ordnung liest, schon der Pflicht entledigt?

Sch.: Nein.

L.: Wenn er sich aber in der Ordnung der Abschnitte geirrt hat, er weiß nämlich nicht, bei welchem Abschnitt er aufgehört, und bei welchem er wieder anfangen soll, wie verhält er sich da?

Sch.: So muß er wieder beim ersten Absatz anfangen, d. h. beim Beginne des והי׳ שמוע לכם.

מ״ד. L.: Dürfen die Arbeiter, die gerade in ihrer Arbeit beschäftigt sind, auf der Anhöhe eines Baumes oder einer Mauer ihr שמע lesen?

Sch.: Ja; bei שמוכה עכרה hingegen müssen sie herabsteigen.

Einleitung zum vierten Abschnitte.

א"מ. I. Die der Morgen-ק"ש folgende שמונה עשרה wird im Allgemeinen in der Mischnah תפלה (Gebet) genannt. Wie lang in den Tag hinein darf dieselbe gebetet werden? oder was dasselbe bedeutet, wie lange heißt es am Tage „Morgen," „Morgenzeit?" Dieselbe Frage ist aufzuwerfen rücksichtlich des Nachmittags- oder מנחה-Gebetes. Wie lange heißt es Nachmittag (nicht schon „Nacht," „Abend")? Desgleichen ist zu fragen rücksichtlich des Abendgebetes, ob dasselbe nur bis zu einer bestimmten Nachtzeit, oder die ganze Nacht hindurch gesprochen werden darf? An den Tagen, wo ein מוסף-Gebet (מוסף bedeutet Zugabe, also Zugabegebet) gesprochen wird, wie am שבת, ר"ח und י"ט, dürfte gefragt werden, welche Tageszeit ist die für dieß Gebet bestimmte, über die hinaus nicht gegangen werden darf; oder ist der ganze Tag dafür geeignet? —

ב"מ. II. Kopf und Herz sind zwei der vorzüglichsten Theile des menschlichen Körpers, welche bildlich genommen, Verstand und Gefühl bezeichnen, weil mit dem Kopf gedacht und mit dem Herzen gefühlt und empfunden wird. Die edelste Beschäftigung des Geistes und Verstandes ist, wenn er sich mit der heiligen und göttlichen Kenntniß der Thora beschäftigt; die erhabenste Arbeit des Herzens bestehet in Erhebung zu Gott, in Andacht, wodurch die Gefühle und Empfindungen geläutert und für Gott geheiliget und geweihet werden, darum wird Andacht und Gebet Herzensdienst (עבודה בלב oder kurzweg עבודה) genannt. Thora lernen und lehren, und beten sind daher zwei ganz von einander geschiedene und getrennte Dinge; fällt das Erstere dem Kopfe zu,

so ist das Zweite vom Herzen auszuführen. Die Stätte zum Fortbau der Thorakenntniß durch Kopf, Verstand und Geist ist das Gelehrtenhaus (בית המדרש), die des Anbaues des Herzens durch Gebet und Andacht ist die Synagoge, oder das Versammlungshaus (בית הכנסת). Als daher ein frommer Rabbi im בית המדרש und im Augenblicke, wo die Kopf- und Verstandesarbeit beginnen sollte, und ebenso nach vollendeter Geistesarbeit, in Andacht und Gebet sich ergoß, fragten mit Recht die darauf aufmerksamen Anwesenden sich verwundernd: מה מקום לתפלה זו, was ist hier für eine Stelle zum Beten, zur Andachtsübung?! Die treffliche Antwort des Rabbi darüber giebt die Mischnah selbst.

מ"ג. III. Die שמונה עשרה erhielt ihren Namen daher, weil sie ursprünglich 18 Segenssprüche (שמונה עשרה) enthielt; später kam noch durch die Einführung der großen Synode in Jabneh das neunzehnte Gebet ולמלשינים hinzu. Pflicht jedes Israeliten ist es nun, die ganze ש"ע ohne Abkürzung, Morgens, Mittags und Abends mit Andacht und Gemüthssammlung zu beten. Es können aber dennoch außerordentliche Fälle eintreten, wo es dem Einzelnen unmöglich wird, das ש"ע-Gebet in seiner ganzen Ausdehnung zu sprechen, und für solche Fälle haben unsere Weisen (חכמים) ein kurzes Gebet הבינינו eingeführt. Um diese Abkürzungsformel zu verstehen, muß man wissen, daß die ש"ע, nach ihrem Inhalte betrachtet, aus drei Theilen bestehet: erstens, aus den drei Vorder-Segenssprüchen: אתה חונן (מגן אברהם); גבורות (אתה גבור); קדושת היום (אתה קדוש). Hierauf folgen die mittleren Segenssprüche mit אתה חונן beginnend und mit שומע תפלה schließend. Am Ende des Ganzen kommen als Schluß und Siegel wiederum drei Segenssprüche עבודה (Gebet um Wiedererstehung des Tempeldienstes in Jerusalem רצה); הודאה (Danksagung für alles von Gott empfangene Gute מודים); נוסח ברכת כהנים (kurzer Inhalt des Priestersegens שים שלום Morgens, und שלום רב Abends). Die drei, das Ganze einleitenden Vorder-Segenssprüche (אבות גבורות) und ebenso die drei letzten, das Ganze besiegelnden

Segenssprüche (שלש ברכות הראשונות) dürfen nicht gekürzt werden. Warum? Weil das Gebet eine Frucht der inneren Andacht und Gemüthssammlung ist, und dasselbe daher nur durch gehörige Einleitung, wie durch einen würdevollen Schluß im Ganzen auch würdig erscheint. Allein die mittleren Gebete oder Segenssprüche, verrichtet um Bedürfnisse des Lebens, können in Nothfällen abgekürzt werden, und daher haben unsere Weisen folgende Abkürzungsformel, welche sämmtliche 13 mittleren Segenssprüche — jeden einzelnen Segensspruch mit bloß wenigen Worten erwähnend — nach ihrem Hauptinhalte umfaßt, eingeführt. Diese Abkürzungsformel lautet wie folgend: הבינינו ה' אלהינו לדעת דרכיך (לחתם חוכן); וזכנו לעשות חוקי רצונך (וחסלת לכל); ומול את לבבנו ולבב זרעינו לאהבתך וליראתך (והזינו); וחסלח לנו (סלח לנו); להיות נאולים (ורפא כח בעבירו וכו'); וברכינו מעכשיו (רפאנו); והשיבנו בתשובה שלמה לפניך (ברך עלינו); וכשלותינו מלפניך תקנן (חקע בשופר); והתועים על דעתך יושבו (והזינו שופטינו); ועל הרשעים תניף ידיך (ולמלשינים); וישמחו לדיקים (על הלדיקים); ובנין עירך ובתיקון היכלך (ולירושלים עירך); ונלמיחת קרן לדוד עבדך ובעריכת כר לבן יש משיחך (את צמח דוד); טרם נקרא לחתה תענה (שמע קולנו) ב"ח' שומע תפלה: —*)

מ"ד. IV. Beten heißt Dienst des Herzens, wie wir oben gesehen, und es muß daher jedes Gebet besonders das Pflichtgebet der שמ"ע mit innerer Gemüthssammlung und Inbrunst gesprochen werden, wenn darauf Anmuth ruhen, und das Gebet Eingang vor Gott finden soll. Keineswegs darf das Gebet ein bloßer

*) Anm. Der Lehrer kann hier dem Schüler die Nothwendigkeit, welche in der Construction und Ordnungsfolge der drei Haupttheile der שמ"ע liegt, auf folgende Weise darstellen. Um einen Freund mit einem wichtigen Anliegen bittend anzugehen, muß die Ueberzeugung von vorn herein gehegt werden, daß jener Freund „Wille," „Macht" und „Einsicht" genug hat, um sich dienstlich zu zeigen. Daher nun die drei Vorder-Segenssprüche, טובות (Güte und Wille); גבורות (Kraft und Macht), קדושת השם (Erhabenheit und Heiligkeit der göttlichen Einsicht). Die 13 mittleren Segenssprüche sind die Gesammtsumme aller unserer Anliegen an Gott. Der für seine einzelnen und privat Interessen Bittende, hat zugleich auch zum Schlusse auf das Ganze seinen Blick zu richten; der einzelne Israelit, als Glied des ganzen Israelitenthums, muß deßhalb für Wiederaufrichtung des Gesammtjudenthumes flehen. Daher am Ende der שמ"ע, עבודה (neuerstehender Tempeldienst zu Jerusalem); הודאה (Danksagung für alles empfangene überschwengliche Gute), ברכת כהנים (Priestersegen).

Lippen- und Zungendienst sein, oder als Last und Bürde angesehen werden, deren man sich so rasch als möglich zu entledigen sucht. Mit Recht heißt es daher in der Mischnah: העושה תפלתו קבע אין תפלתו תחנונים — wer sein Gebet zur Pflichtenlast macht, der beraubt sein Gebet jeder Lieblichkeit, alles Gefälligen und Gunst bei Gott Gewinnenden (ט. תחנונים — מן). — Im Falle außerordentlicher Gefahr, wo selbst die Abkürzungsformel, הניכנו mit den drei Vorder- und drei Schlußsegensprüchen (s. oben מ"ג) nicht gesprochen werden kann, tritt einstweilen an die Stelle der ש"מ ein ganz kurzes Gebet, welches kaum einige Worte zählt: הושע ה' וכו'. Das Weitere hierüber giebt die Mischnah.

מ"ה. V. Beim ש"מ-Gebet muß der Betende ruhig und aufrecht stehen. In Fällen, wo dies jedoch nicht möglich ist, wenn man z. B. auf einer Reise begriffen, reitet oder fährt, wobei Aufenthalt und Zögerung nicht angehen, wie ist unter solchen Umständen das ש"מ-Gebet zu verrichten? Die Mischnah giebt das Weitere hierüber an. Jedenfalls soll das Angesicht des Betenden hier, im Abendlande nach Osten, der Weltseite, wo Palästina, der Zionsberg mit seinem Heiligthume und dem Allerheiligsten קדש הקדשים liegt, hingewendet sein. Falls auch dieses Letztere nicht möglich ist, so sollte wenigstens der innere Sinn des Herzens sich als nach dieser Weltseite hin gerichtet denken.

פרק ד׳

מ״א תפלה דשחר עד חצות, רבי יהודה אומר עד ארבע שעות; 1) תפלת המנחה עד הערב, רבי יהודה אומר 2) עד פלג המנחה; הפלת הערב 3) אין לה קבע, ושל מוספין כל היום; רבי יהודה אומר עד שבע שעות:

ב׳ רבי נחוניא בן הקנה היה מתפלל בכניסתו לבית המדרש וביציאתו תפלה קצרה, אמרו לו 4) מה מקום לתפלה זו? אמר להם, בכניסתי אני מתפלל, 5) שלא תארע תקלה על ידי, וביציאתי 6) אני נותן הודיה על חלקי:

ג׳ רבן גמליאל אומר בכל יום מתפלל אדם שמונה עשרה; רבי יהושע אומר 7) מעין שמונה עשרה; רבי עקיבא אומר אם

מ״א. Die Zeit des (täglichen) Morgengebetes erſtreckt ſich bis Mittag; רבי יהודה hingegen lehrt: bis 4 Stunden (auf den Tag). Die Zeit des (täglichen) מנחה-Gebetes erſtreckt ſich bis zum Abend; רבי יהודה ſagt: bis zur Hälfte der מנחה-Zeit. Das Abendgebet hat keine beſondere Zeitbeſtimmung (alſo kann während der ganzen Nacht geſprochen werden). Das מוסף-Gebet kann während des ganzen Tages ſtattfinden; רבי יהודה lehrt: bis 7 Stunden (auf den Tag).

מ״ב. רבי נחוניא בן הקנה pflegte ſowohl bei ſeinem Eintritte in das Lehrhaus, als auch bei ſeinem Austritte (aus demſelben) ein kurzes Gebet zu ſprechen; ſie (ſeine Genoſſen) fragten ihn: wie, iſt hier der Ort zu ſolchem Gebete? „Bei meinem Eintritte,“ — erwiederte Jener — „bete ich, daß kein Irrthum durch mich entſtehe (durch meinen Lehrvortrag), und bei meinem Weggange ſtatte ich Gott Dank

---

א) 1) עד שתחצה: 2) זמן מנחה קטנה: 3) זמנה כל הלילה:
ב) 4) כלומר מה טיבה: 5) שלא יבא מכשול על ידי: 6) מודה על הטובה שחלק לי, שסד חלקי מיושבי בית המדרש:
ג) 7) הציענו ה׳ אלהינו לדעת דרכך, שנזכה בחתימת שים בה מעין כל הברכות התלמודיות של שמונה עשרה, וחותם בחתימת ה׳ שומע תפלה:
8) שהוא למוד ורגיל בה:

8) שגורה תפלתו בפיו, יתפלל שמונה עשרה, ואם לאו, מעין שמונה עשרה:

ד' רבי אליעזר אומר 9) העושה תפלתו קבע, אין תפלתו תחנונים; רבי יהושע אומר המהלך במקום סכנה, 10) מתפלל תפלה קצרה, אומר: הושע השם את עמך את שארית ישראל, 11) ככל פרשה העבור יהיו צרכיהם לפניך, בא"י שומע תפלה:

ה' היה רוכב על החמור 12) ירד, ואם אינו יכול לירד, 13) יחזיר את פניו, ואם אינו יכול להחזיר את פניו, 14) יכוין את לבו כנגד בית קדשי הקדשים:

ו' היה יושב בספינה, או בקרון, או 15) באפדא, יכוין את לבו כנגד בית קדשי הקדשים:

ab für das mir zu Theil Gewordene (von Kenntniß)."

ג'. רבן גמליאל lehrt: man hat an jedem Tage die volle שמונה עשרה zu beten; רבי יהושע dagegen sagt: nur einen kurzen Inhalt der שמונה עשרה; רבי עקיבא endlich: sobald das Gebet im Munde geläufig ist, so bete man die volle שמונה עשרה, wo nicht den kurzen Inhalt derselben.

ד'. רבי אליעזר spricht: wer sein Gebet als eine Pflichtenlast ansieht, (deren er sich entledigen will), dessen Gebet findet (bei Gott) kein Wohlgefallen. רבי יהושע meint: wen sein Weg an eine gefahrvolle Stelle vorüberführt, der bete im Augenblicke der Gefahr statt der שמונה עשרה folgendes kurze Gebet: „Hilf! o, Gott Deinem Volke, dem Ueberbleibsel Israels, allenthalben, wohin sie sich selbst auf Abwegen wenden, mögen ihre Bedürfnisse vor Dir sein, gelobt sei, Ewiger, Erhörer des Gebetes!

ה'. Der da auf einen Esel reitet, muß (beim שמונה עשרה-Gebet) absteigen, wenn er jedoch nicht absteigen kann, so wende er sein Angesicht (nach der Weltseite von Jerusalem und dem Tempel daselbst), kann er auch dies nicht, so richte er wenigstens seinen Sinn auf das Allerheiligste hin.

ו'. Wer sich auf einem Schiffe, einem Karren oder Wagen (oder Floß) befindet, hat den Sinn seines Herzens nach dem Allerheiligsten hinzuwenden.

ד) 9) שחפלתו דומה עליו כמשוי: 10) ומה היא תפלה קצרה? הושע ה' את עמך וכו': 11) לפי' נשמע בזה פורצים לעצרה יהיו צרכיהם גלויים לפניך לרחם עליהם:

ה) 12) לנוח דעתו: 13) שנחזיר (מלכים ח' ח') והתפללו אליך דרך ארצם: 14) שנחזיר (שם) והתפללו אל המקום הזה:

ו) 15) עגיל הרבה קשורים ומחודקים יחד, ומזיזים אותם בנהר, ובני אדם הולכים עליהם:

Dialog.

מ״א. Lehrer: Wie lange auf den Tag darf man das Morgengebet verrichten?

Schüler: Bis gegen Mittag. רבי יהודה hingegen meint: nur bis vier Stunden auf den Tag.

L.: Wie lange das Nachmittaggebet?

Sch.: Bis gegen Abend. Die Ansicht des רבי יהודה ist: bis zur Hälfte der מנחה-Zeit.

L.: Wie verhält es sich mit dem Abendgebet?

Sch.: Letzteres hat keine bestimmte Zeit, und kann während der ganzen Nacht gesprochen werden.

L.: Wie lange ist es am Tage gestattet, das מוסף-Gebet zu verrichten.

Sch.: Während des ganzen Tages. רבי יהודה aber sagt: nur bis sieben Stunden auf den Tag.

מ״ג. L.: Ist es Pflicht, täglich die vollkommene שמונה עשרה zu beten?

Sch.: Hierüber sind drei Ansichten. רבי גמליאל sagt: man muß täglich die vollen achtzehn Segenssprüche beten. Anders ist die Ansicht des רבי יהושע: man habe nämlich nur einen kurzen Inhalt aller achtzehn zu beten. רבי עקיבא meint: sobald das Gebet im Munde schon geläufig ist, so muß man volle achtzehn, wo dies aber nicht der Fall ist, so braucht man nur einen kurzen Inhalt aller achtzehn zu sprechen.

מ״ד. L.: Wird ein Gebet, dessen man sich nur als einer Last entledigen will, von Gott wohlgefällig aufgenommen?

Sch.: Nein.

L.: Welches Gebet wird statt der שמונה עשרה an einer gefährlichen Stelle gesprochen?

Sch.: "הושע את עמך וכו'".

מ"ה. L.: Darf Jemand, auf einer Reise begriffen, reitend das Gebet verrichten?

Sch.: Er muß vom Thiere absteigen.

L.: Wie ist es aber, wenn er nicht absteigen kann?

Sch.: So muß er wenigstens sein Angesicht nach der Weltseite von Jerusalem hinwenden.

L.: Wie verhält es sich aber, wenn der Reitende sein Angesicht nicht einmal nach jener Weltseite hinwenden kann?

Sch.: Alsdann soll er in seinem Herzen die Andacht auf das Allerheiligste richten.

מ"ו. L.: Wie hat sich Jemand zu verhalten, der auf einem Schiff, oder einem Wagen u. d. g. sein Gebet verrichtet?

Sch.: Ein Solcher hat seine Herzensandacht auf das Allerheiligste hinzuwenden.

Einleitung zum fünften Abschnitte.

בְּרָא. I. Unter dem Ausdruck תפלה oder התפלל wird immer das Gebet der שמונה עשרה verstanden. — Um ein solches über alle Wünsche des Lebens sich verbreitende Gebet vor Gott auszusprechen, gehört dazu eine sowohl äußerliche als innerliche, des Gebetes würdige Vorbereitung. Aeußerlich, indem man aufrecht, mit zusammengeschlossenen Füßen dabei stehet, daher der Ausdruck עומדין להתפלל. Innerlich, indem bei dem Gebete, tief gefühlte Ehrfurcht vor Gott vorwalten solle, zu deren Zeichen, gleichsam als äußerer Ausdruck der innerlich gefühlten Demuth, das Haupt während des Gebetes gesenkt sein muß כופר ראש. — Es ist kein Leichtes, mit voller Gedankensammlung und ununterbrochener Andacht während des ganzen Gebetes zu stehen. Die alten Frommen (חסידים הראשונים), die alle ihre gottesdienstlichen Acte mit Aufrichtigkeit und Würde verrichteten, waren daher darauf bedacht, ihr Gebet auf eine Weise zu vollziehen, daß das Herz, von allen äußerlichen Zerstreuungen abgezogen, unausgesetzt auf Gott hingewendet war, dazu bedürfte es eines vorangehenden Stündleins der inneren Gedankensammlung (היו שוהים שעה אחת ומתפללים כדי שיכוונו את לבם למקום). — „Gott" heißt hier מקום; denn sowie in תך der allerheiligste Namen יהוה bedeutet, daß Gott ewig und über alle Zeiten hinaus ist, so bedeutet in der Mischnah- und Thalmudsprache der Name מקום die „Unbegränztheit der Majestät Gottes im Raume", (daß Gott an allen Orten gegenwärtig ist.) Freudige Ueberraschung (המלך משיב בשלום), oder unangenehmer Zufall (כתב כרוך על עקבו), sobald nur weiter keine Lebensgefahr damit verbunden ist, dürfen den Betenden zur Unterbrechung nicht verleiten. —

מ"ב. II. In den Segensspruch גבורות (s. oben Einltg. z. Abschn. 4; מ"ג), gehört während der winterlichen Jahreszeit, die Erwähnung der Allmachtsthat Gottes hinein, daß Gott Regen giebt, weil das Niederfallen des Regens aus der Höhe des Himmels — wobei das wilde Element des Wassers durch die Gotteskraft gezügelt und gebändigt, nicht zur verderblichen Sündfluth wird, — mit eine der wunderbaren Kraftthaten Gottes ist. Wohlgemerkt!! hier wird des Regens, als Beweis der göttlichen Kraft bloß erwähnt, nicht, um die Gabe des Regens gebetet, indem bei den drei ersten Segenssprüchen קדושת הש"ם, גבורות, אבות, keine Stelle zum Vortragen der Wünsche, sondern zum Aussprechen des göttlichen Ruhmes ist, daher (מזכירין גבורות גשמים). In den mittleren Segenssprüchen aber, (welche mit אתה חונן beginnen und mit שומע תפלה schließen, (s. oben Einltg. zum Abschn. 4 מ"ג), ist passende Stelle zu Wünschen und Gebeten, daher wird in dem Segensspruch der Jahre (ברכת השנים) um Regen gebetet, und heißt es mit Recht (ושואלין הגשמי' בברכת השנים). Am Ausgang des Sabbathes (מוצאי שבת) muß der Unterscheidung (הבדלה) zwischen dem heiligen, eben verflossenen Sabbathtage, und den jetzt eintretenden 6 Werk- und Wochentagen gedacht werden. Wo die Erwähnung des הבדלה-Gebetes stattfinden, in welchen der Segenssprüche es eingeschaltet werden soll, oder ob ein besonderer Segensspruch dafür anzuordnen sei, darüber wirst Du das Weitere in unserer Mischnah vernehmen. —

מ"ג. III. Wir müssen in unseren Aeußerungen vor Gott sehr vorsichtig sein, indem wir eingedenk sein sollen, daß wir mit dem höchsten, allwissenden Geiste Gottes selbst reden, so z. B. darf man nicht sagen: „Gott, wie Du Dich der Vögelein im Neste (s. דברים 22, 6—8) erbarmst, so erbarme Dich auch unserer"! weil Gottes Anordnungen einen tieferen Grund als augenblickliches Mitleid haben. Mitleid, selbst mit Thieren, ist zwar etwas Edles (und wir werden direct von der Thora darauf hingewiesen, jeden unnöthigen Schmerz bei unserer Benutzung der Thiere, von

letzteren fern zu halten; wir dürfen nicht früher zu Tische gehen, als bis wir für das Futter unserer Hausthiere gesorgt; an Sabbath- und Ruhetagen soll, wie der Mensch, auch das in seinem Besitze sich befindende Thier rasten und ruhen; wir dürfen das Thier in keiner Rücksicht quälen (צער בעלי חיים דאורייתא); aber beim Gesetze des Vogelnestes kann der eigentliche Grund zur göttlichen Vorschrift: „Du sollst die Mutter wegschicken und die Jungen Dir nehmen" nicht ein bloßes Mitleid sein, denn hier handelt es sich um Besitzergreifung des Menschen am Thierreich und dem Menschen ist ausdrücklich in der Thora (בראשית 1, 28) das Recht zuertheilt seine Herrschaft über Fische, Vögel und Thierreich auszudehnen, sich, was ihm nützlich davon ist, anzueignen und dienstbar zu machen. Kurz, der unterliegende Grund jenes heiligen, göttlichen Gebotes ist ein sehr tiefer, den wir hier auf Erden nicht entdecken können, und wir müssen deshalb etwas Falsches vor Gott zu reden, uns hüten. Ebenso darf man nicht zweimal das מודים aussprechen, indem dies den Anschein hat, als glaube man an zwei Götter, denen man beide Dank sagt.

IV. Das Betpult, vor welches der Vorbeter (שליח צבור) zum Vorbeten trat, hieß „Lade" (תיבה), weil es wirklich ein Schrank und Lade war, worin sich die Thora befand; beim Vorlesen der Thora ward dieselbe herausgehoben und auf der Tischplatte der Lade entrollt. Das Hintreten vor die Lade und überhaupt der ganze Act des Vorbetens heißt daher ירידה לפני התיבה. Daß der Vorbeter sich bei seinem öffentlichen Vorbeten vor jedem Fehl' und Irrthume sorgfältig zu hüten habe, ist selbstverständlich; ja, wenn durch Irrthum der Vorbeter seinen Stand verlassen muß, so soll, wegen der Aufrechterhaltung der Ordnung und der Ehre der öffentlichen Andacht — durchaus keine lange Unterbrechung stattfinden, und es muß daher sofort ein anderer dazu Befähigte für den Abgetretenen das Vorbeten fortsetzen, ohne wiederholt sich zum Vorbeten berufen zu lassen; (obgleich sich jeder zum

Vorbeten auf außerordentliche Weise Berufene, sich des wichtigen Amtes bewußt, sonst zu weigern habe und nur erst, nachdem er zum dritten Male berufen wird, vorbeten darf).

מ"ד. V. Der Vorbeter darf auch beim Segensspruch der Priester (נשיאת כפים), hinter den Absätzen יברכך ה', יאר ה', יסא ה', kein לעולם wie seine Gemeinde sprechen, indem er dadurch leicht in Verwirrung gerathen kann. Ebenso darf der Vorbeter, wenn er der alleinige כהן in der Gemeinde ist, nicht den Priestersegen der Gemeinde ertheilen, weil derselbe in die תפלה עבודה verwebt ist, und durch solches Doppelamt des Vorbetens und Segenertheilens leicht Unordnung entstehen kann. Nur, wenn der Vorbeter so sicher seiner Sache ist, daß er nach Beschließung des Priestersegens, sofort wieder in die passende Stelle der תפלה עבודה einlenken kann, dann ist Beides gestattet, sowohl Vorbeten, als auch Segenertheilen.

פרק הי

א' אין עומדין להתפלל אלא 1) מתוך כובד ראש, חסידים הראשונים היו 2) שוהים שעה אחת ומתפללים, כדי שיכונו את לבם למקום, אפילו המלך שואל בשלומו לא ישיבנו, 3) ואפי' נחש כרוך על עקבו לא יפסיק:

ב' 4) מזכירין גבורות גשמים בתחיית המתים, 5) ושואלין הגשמים 6) בברכת השנים, 7) והברלה 8) בחונן הדעת; רבי עקיבא אומר, אומרה ברכה רביעית בפני עצמה, רבי אליעזר אומר בהודאה:

ג' האומר. 9) על קן צפור יגיעו רחמיך, 10) ועל טוב יזכר שמך, 11) מורי' מורים, 12) מְשַׁתֵּקִין אותו;

א) 1) מכפיפות ראש ומשורת, דכתיב (תהלים ג') עבדו את ה' ביראה, ועבודה זו תפלה היא: 2) במקום שבאו להתפלל: 3) דוקא נחש שרוב פעמים הינו נוקב, אבל עקרב או אפעה אין הדברים שורטי נוקבים וממיתים, פוסק:

ב) 4) מזיב הרוח: 5) והן טל ומטר: 6) מתוך שהן פרנסה, קבעו שאלתן בברכת פרנסה: 7) במוצאי שבת: 8) שהיא ברכה רחשונה של חול:

ג) 9) כמו שהגיעו רחמיך על גפור, וגזרת לא תקח האם על הבנים, כן חום ורחם עלינו: 10) שעושה מדותיו של הקב"ה רחמים, והן הינן אלא גזרת מלך עז עבדיו: 11) משמע על טובתך נותה לך ועל הרע לא נוד, והרי אנו חייבין

העובר לפני התיבה וטעה, יעבור אחר תחתיו, 13)ולא יהא סַרְבָּן באותה שעה, מנין הוא מתחיל? מתחלת הברכה שטעה בה (זה): ד' העובר לפני התיבה, 14) לא יענה אחר הכהנים אמן, 15)מפני הטירוף, ואם אין שם כהן אלא הוא, 16)לא ישא את כפיו, 17)ואם הבטחתו שהוא נושא את כפיו וחוזר להפלתו, רשאי:

und Wochentagen) im Segensſpruche מודים דרבנן; יכי עקינהו lehrt: man ſpreche es als einen vierten Segensſpruch für ſich; רבי אלעזר ſagt: im Dankſpruche מודים.

מ"ג. Wer im Gebete ſich (der art) ausdrückt: „Selbſt bis über das Vogelneſt reicht dein Mitleid hin;" oder: „Ueber das Gute (alſo nur über das Gute?) werde dein Name gedacht;" oder: „מודים מודים" (alſo ein doppelter Dank, ein doppeltes Bekenntniß, als gäbe es zwei Götter), den heißt man ſchweigen. Wenn der Vorbeter vor die Lade getreten und in einen Irrthum verfällt (ſo daß er das Vorbeten nicht fortſetzen kann), dann trete ein Anderer (ſofort) an ſeine Stelle, und er zeige ſich in dieſem Augenblicke nicht als den ſich (aus Beſcheidenheit) Weigernden. Von wo beginnt Letzterer? Vom Anfange desjenigen Segensſpruches, wo der Irrthum vorgefallen iſt.

מ"ד. Der vor die Lade hintretende Vorbeter hat das אמן hinter den Segensſprüchen der Prieſter nicht mit anzuſtimmen, um Verwirrung zu verhüten; ja, wenn ſelbſt kein Prieſter mehr da iſt, als er, darf er dennoch die Hände (zum Prieſterſegen) nicht erheben; ſobald er aber die Gewißheit hat, daß er, obgleich die Hände erhebend, dennoch (nach Vollendung des Prieſterſegens) in's Gebet einlenken kann, dann iſt es ihm geſtattet.

לברך על הרעה כשם שמברכין על הטובה: 12) דמחזי כמקבל עליו שתי הלכות: 13) כלומר שחר יורדים לפני התיבה, שנראין לסרב פעם ראשונה, אבל זה לא יסרב כשחוזרים לו לך דיך, לפי שנגמרו הוא שתית התפלה מופסקת כל כך:

ד) 14) נסוך כל נרכה, כמו שאחר לעבור עונים: 15) שלא הטרוף דעתו ויטעה: 16) שמא לא יוכל לכוין ולחזור להפלתו, להתחיל שים שלום, שהרי דעתו מטורפת מחימת הנבורה: 17) כלומר אם בטוח הוא שלא תהא דעתו מטורפת מחימת הנבור:

Dialog.

מ"א. Lehrer: Wie muß man das שמונה עשרה-Gebet verrichten?
Schüler: Mit Herzensandacht und in Demuth.
L.: Wie verhält es sich mit den Unterbrechungen im שמונה עשרה-Gebet, sind solche in besonderen Fällen gestattet?
Sch.: Selbst, wenn er (der Betende) von einem Fürsten begrüßt wird, oder wenn sich ihm eine Schlange um den Fuß wickelt, sobald keine Lebensgefahr dabei vorhanden ist, so darf er sein Gebet nicht unterbrechen.

מ"ב. L.: An welcher Stelle in der שמונה עשרה wird zu seiner Zeit das מזיז הרוח erwähnt?
Sch: In der Segensformel für מחיית המתים.
L.: Und wo wiederum die Bitte des ותן טל ומטר?
Sch.: In der Segensformel für ברכת השנים.
L.: Wo fügt man das Gebet der הגדלה ein?
Sch.: Hierüber sind drei Ansichten vorhanden. Die חכמים sagen: in das Gebet des תוכן הדעת; רבי עקיבא meint: man müsse die הגדלה nicht als ein Einschiebsel, sondern als ein für sich ganz allein bestehendes Gebet betrachten. Die Ansicht des רבי אליעזר hingegen ist, das Gebet soll man zwar als ein Einschiebsel, nicht aber in der Segensformel des תוכן הדעת, sondern in der des מודים einfügen.

מ"ג. L.: Darf man die Befehle Gottes in der Thora, z. B. das in Betreff des „Vogelnestes," von der Seite des Erbarmens ansehen? Ferner darf Jemand ausrufen: „Beim Guten soll stets Dein Name, o, Herr! erwähnt werden." Oder darf man das מודים zweimal sprechen?
Sch.: Nein, es muß vielmehr Derjenige, welcher solche Aeußerungen von seinem Nebenmenschen hört, denselben deßwegen zurechtweisen.
L.: Wie ist der Fall, wenn der Vorbeter in seinem Vortrage sich irrt?

Sch.: Dann muß sofort ein anderer zum Vortrage Befähigter aus der Gemeinde vor die תיבה hintreten, welcher sich nicht, wie gewöhnlich, aus Bescheidenheit weigern darf.

L.: Von welcher Stelle an hat Letzterer das Gebet fortzusetzen?

Sch.: Vom Anfange derjenigen Segensformel, in der sich der frühere Vorbeter geirrt.

מ"ד. L.: Darf der Vorbeter nach dem Segensspruche der כהנים das יהי רצון sprechen, wie seine Gemeinde?

Sch.: Nein, weil er dadurch zu leicht in Verwirrung geräth?

L.: Kann der Vorbeter aber, wenn sich in der Gemeinde außer ihm weiter kein כהן vorfindet, zugleich auch der Gemeinde den Priestersegen ertheilen?

Sch.: Nein, und zwar aus eben dem hier erst angeführten Grunde. Ist er jedoch sicher, daß, wenngleich er auch den Segensspruch der Gemeinde ertheilt, er dennoch nachher ohne jegliche Störung wieder zur passenden Stelle in der שמונה עשרה zurückkehren kann, so ist ihm auch das Segenertheilen gestattet.

Einleitung zum sechsten Abschnitte.

מ"א I. Vor dem Genusse jeder Speise und jedes Getränkes, bedarf es eines Segensspruches, der in der Danksagung an Gott für die erhaltene Gabe, eine Formel hat, welche die Art der Speise oder des Getränkes besonders erwähnt. So spricht man z. B. über Baumfrüchte: בורא פרי העץ; über Erdfrüchte: בורא פרי האדמה. רבי יהודה meint sogar, daß man über Gräser einen besonderen Segen: בורא מיני דשאים zu sprechen habe.

II. Brod und Wein machen, ersteres seiner Nothwendigkeit und letzteres seiner Vorzüglichkeit wegen, eine Ausnahme, daß für dieselben nicht die sonst für Erd- und Baumfrüchte oder Getränke festgesetzte Segenssprüche, sondern besondere angeordnet sind; über Brod spricht man: המוציא לחם מן הארץ und über Wein: בורא פרי הגפן.

מ"ב III. Wie würde man sich zu verhalten haben, wenn man über Baumfrüchte irrthümlich, anstatt בורא פה"ע, den Segensspruch der Erdfrüchte בורא פה"א spricht? Das Weitere hierüber in der Mischnah.

IV. Es giebt einen für Getränke außer dem Wein und sogar auch für einige Speisen (s. weiter מ"ג) angeordneten Segensspruch, lautend: שהכל נהיה בדברו, welcher, weil er eben allgemein gehalten, auch auf Baum- und Erdfrüchte geltende Anwendung findet, obgleich es von vorn herein (לכתחילה) nicht geschehen darf, sondern die gesetzlich angeordneten Segenssprüche zu sprechen sind.

מ"ג. V. Der Segensspruch שהכל findet Anwendung vor dem Genusse von Erzeugnissen, die entweder nicht aus dem Erdreich hervorgegangen, oder wenigstens vor der Zeit der Reife abgefallen sind, wie z. B. Essig, Fleisch, Milch, Käse, Eier

Heuschrecken*) und unreif abgefallene Früchte. Nach der Ansicht des רבי יהודה sollte über unreif abgefallene Früchte und Heuschrecken gar kein Segensspruch stattfinden, weil diese mehr zur Heimsuchung der Menschen existiren.

מ"ד. VI. Das gelobte Land wird in der Thora nach der Vorzüglichkeit seines Bodens gerühmt, und zwar werden sieben Fruchtarten als die vorzüglichsten jenes Bodens erwähnt: Weizen, Gerste, Wein, Feigen, Granaten, Oliven und Datteln. Es ist nun die Frage, wenn man verschiedene Erd- und Baumfrüchte vor sich zum Genusse liegen hat, und unter denselben sich Eins jener sieben genannten Erzeugnisse befindet, ob dasselbe, weil es uns an die Vorzüglichkeit des gelobten Landes erinnert, nicht zuerst zum Segensspruche und Genusse genommen werden sollte? Die Mischnah wird hierüber Aufschluß geben.

מ"ה. VII. In den alten Zeiten pflegte man vor Beginn der Mahlzeit und wiederum nach Beendigung derselben (ברכת המזון) Wein zu trinken: ebenso pflegte man vor und nach der Mahlzeit besondere Nebenspeisen, Delicatessen zu genießen, wie Fleisch, Eier und Fische. Es frägt sich nun, ob man mit dem Segensspruche, über Wein und Delicatessen vor der Mahlzeit auch für das nach der Mahlzeit zu Genießende abgefunden ist, daß es keines weiteren Segensspruches hierüber bedarf? Ebenso, ob, wenn man den Segensspruch über Backwerke gesprochen מיני מזונות, dadurch entbunden ist vom Segensspruche über Brod, das man noch genießen will? Entscheid hierüber giebt die Mischnah.

מ"ו. VIII. Wenn Mehrere zusammen bei Tische sitzen, so werden sie nur alsdann als eine zusammengehörende Gesellschaft betrachtet, wenn sie angelehnt sitzen und dadurch einen bestimmten Sitz einnehmen, in welchem Falle auch Einer für Alle den Segens-

*) Welche Art von Heuschrecken erlaubt sind, darüber giebt ג' כו' ב"ה Aufschluß.

ſpruch ſpricht, und die Uebrigen durch aufmerkſames Zuhören von der Pflicht des Selbſtſprechens entbunden ſind. Dies Letztere geſchieht auch beim Tiſchgebet ברכת המזון.

מ"ט. IX. Wenn Brod zugeſpeiſt wird zu einer ſalzigen Speiſe, wo, obgleich Brod etwas ſehr Wichtiges iſt, dennoch hier als Nebenſache erſcheint, ſo dürfte es ſich wohl fragen: Ob man nur über den Hauptgegenſtand die ברכה zu ſprechen hat, oder auch über die Zuſpeiſe? Das Weitere hierüber in der Miſchnah ſelbſt.

מ"ח. X. Das Tiſchgebet ברהמ"ז beſteht hauptſächlich aus drei Theilen, erſtens ברכת הזן ſchließend mit הזן את הכל; zweitens ברכת הארץ beginnend mit נודה לך und ſchließend mit על הארץ ועל המזון; drittens ברכת נחם ירושלים, beginnend mit רחם und ſchließend mit בונה ירושלים*). Die drei vollen Segensſprüche finden beim Eſſen von Brod ſtatt. Bei Mehlſpeiſen jedoch oder bei Baumfrüchten von den paläſtinenſiſchen ſieben Fruchtarten (ſ. oben מ"ו), findet als Nachſegenſpruch (ברכה לאחריה nach genommenem Genuſſe) nur ein kurzer Inhalt der drei angeführten Segensſprüche (מעין שלש) ſtatt. Nach der Anſicht des רבן גמליאל ſollten die drei vollen Segensſprüche auch nach dem Genuſſe eines der Baumfrüchte der paläſtinenſiſchen Sieben geſprochen werden, nach רבי עקיבא ſollte dies ſogar ſtattfinden nach jeder Sättigung, ſelbſt von Kraut. Die kürzeſte Nach-ברכה iſt die des בורא נפשות רבות, anwendbar nach Früchten außer den bekannten paläſtinenſiſchen, und nach Getränken außer dem Wein. Nach der Anſicht des רבי טרפון iſt das בורא נפשות רבות auch ein Vorſegensſpruch (ברכה שלפניה) beim Trinken des Waſſers, wo nach gewöhnlicher Anſicht שהכל נהיה geſprochen wird.

*) Ueber die ſpäter eingeführten Zuſätze zum ברכת המזון, wie ברכת השוב והמטיב ꝛc. ſ. Tract. Berach. fol. 48, b.

פרק ו׳

א׳ כיצד מברכין על הפירות? על פירות האילן אומר: „בורא פרי העץ", חוץ מן 1)היין, שעל היין אומר: „בורא פרי הגפן"; ועל פירות הארץ אומר: „בורא פרי האדמה", חוץ מן הפת, שעל הפת הוא אומר: „המוציא לחם מן הארץ"; ועל הירקות אומר: „בורא פרי האדמה"; רבי יהודה אומר: 2) „בורא מיני דשאים":

ב׳ ברך על פירות האילן: „בורא פרי האדמה". יצא; ועל פירות הארץ: „בורא פרי העץ". לא יצא; על כולם אם אמר: 3)„שהכל נהיה". יצא:

ג׳ על דבר שאין גדולו מן הארץ אומר: „שהכל"; על החומץ ועל

מ״א Welchen Segen ſpricht man über Früchte? Ueber Baumfrüchte ſpricht man „בורא פרי העץ" mit Ausnahme des Weines, denn über Wein ſpricht man „בורא פרי הגפן". Ueber Erdfrüchte ſpricht man „בורא פרי האדמה" mit Ausnahme des Brodes, indem man über daſſelbe „המוציא לחם מן הארץ" ſpricht. Ueber Kräuter ſpricht man lehrt: רבי יהודה ; „בורא פרי האדמה" „בורא מיני דשאים".

מ״ב. Wenn Jemand (irrthümlich) über Baumfrüchte den (für Erdfrüchte beſtimmten) Segen ſpricht: „der Du die Früchte des Erdbodens erſchaffeſt" — dann hat er ſeiner Pflicht genügt. Wer dagegen (umgekehrt) über Erdfrüchte den (für Baumfrüchte beſtimmten) Segen ſpricht: „der Du ſchaffeſt die Früchte des Baumes," — der hat ſeiner Pflicht nicht genügt. Ueber allerlei Arten (von Früchten) jedoch genügt es, wenn man den Segen des שהכל geſprochen („durch deſſen ſchöpferiſches Wort Alles entſtanden.")

א) 1) שמחוך חשיבותו, קבעו לו ברכה לעצמו, וכן הפת: 2) לפי שיש בכלל פרי האדמה דשאי, וזרעי כגון קטניות, בעי ר׳ יהודה היכר ברכה לכל מין ומין:

ב) 3) ותפי׳ על הפת ועל היין, ומיהו לכתחלה אין לחלוק שום פרי לא יזכו יודע תחלה שיברך עליו ברכה הראויה לו:

ג) 4) פירות שנפלו מן האילן קודם שנתגמלו כל צרכן: 5) חגניס טהוריס: 6) נובלות וגובאי ע׳י קללה הן באים:

4) הנובלות ועל 5) הגובאי אומר · „שהכל", (על החלב ועל הגבינה ועל הביצים אומר · „שהכל"); רבי יהודה אומר כל שרוא 6) מין קללה אין מברכין עליו:

ד' היו לפניו מינים הרבה; רבי יהודה אומר אם יש ביניהם 7) מכין שבע· מברך על·ו, וחכמים אומרים מברך על איזה מהם 8) שירצה:

ה' ברך על היין שלפני המזון, פטר את היין שלאחר המזון; ברך על 9) הפרפרת שלפני המזון, פטר את הפרפרת שלאחר המזון; ברך על הפת, פטר את הפרפרת; על הפרפרת, לא פטר את הפת; בית שמאי אומרים · אף לא 10) מעשה קדרה:

ג"מ. Ueber Erzeugnisse, deren Wachsthum nicht aus der Erde herrührt, spricht man den Segen des שהכל; über Essig, über unreif abgefallene Früchte und Heuschrecken spricht man שהכל; ebenso über Milch, Käse und Eier. רבי יהודה lehrt, daß man über Alles, was eine Art des Fluches ist (das heißt, was durch Landplage entstehet, wie Heuschrecken*), keinen Segen spricht.

ד"מ. Wenn mehrere Arten (von Früchten) vorliegen, da lehrt רבי יהודה, daß, falls eine der sieben (Fruchtarten, nach denen Palästina gerühmt worden ist**) sich darunter befindet, man dann über diese zuerst den Segen zu sprechen habe; die Gelehrten jedoch sind der Ansicht, daß man den Segen über jede beliebige (Fruchtart) spreche.

ה"מ. Der Segen über den Wein vor der Mahlzeit entbindet von dem Segen über den Wein nach der Mahlzeit; gleichfalls entbindet der Segen über Nebengerichte vor, von dem über Nebengerichte nach der Mahlzeit. Wenn man den Segen gesprochen über Brod,

---

ד) 6) חטה; (ב) ושעורה; (ג) וגפן; (ד) והתאנה; (ה) ורמון; (ו) זית; (ז) והתמרים (ומזכר בהורה בזולת דבש, ור"ל דבש התמרים) דברי עדיני, הוחיל ונשתבחה בהן ארץ ישראל: 8) דתניא עליו:

ה) 9) כל דבר שמלפפים בו את הפת, כגון בשר וגבינה ודגים קרויה פרפרת,(***) ופעמים שהיו מביאים פרפרות קודם הסעודה להמשיך התכילה, וחוזרים ומביאים פרפרות לחברות לאחר הסעודה, כלומר לאחר שמשכו ידיהם מן הפת: 10) כגון

---

*) Nach der Ansicht Einiger werden unter dem Ausdruck „מין קללה" nicht Heuschrecken, sondern solche Dinge verstanden, welche durch wirkliches Verderben entstehen, wie Essig, der durch das Umschlagen und Sauerwerden des Weines wird.

) S. Einleitung מ"ר VI. *) Der Einfachheit halber, wurde absichtlich die erste Erklärungsweise des ר"ב gewählt.

so bedarf es keines Segensspruches mehr über Nebengerichte, umgekehrt aber befreiet nicht der Segen über Nebengerichte von dem über Brod; ב"ג lehrt: es befreiet auch nicht (der Segen über Nebengerichte) von dem über Topf- (Mehl) Speisen.

מ"ו. Wo Mehrere ḫloß (zufällig) zusammen sitzen, um zu essen, hat Jeder für sich allein den Segen zu sprechen, wenn sie hingegen angelehnt (d. h. als eine von vornherein sich einfindende Tischgenossenschaft) sitzen, alsdann spricht Einer den Segen für Alle.*) Ueber Wein, der (einer Tischgenossenschaft) mitten in der Mahlzeit gereicht wird, hat Jeder für sich den Segen zu sprechen; wogegen bei dem nach der Mahlzeit gereichten Weine Einer für Alle den Segen spricht. Derselbe spricht ihn auch über den Duft des Räucherwerkes, obgleich die Räucherung erst nach völliger Beendigung der

ן' היו 11) יושבין לאכול. כל אחד ואחד מברך לעצמו; הסיבו. אחד מברך לכולן; בא להם יין בתוך המזון. כל אחד ואחד מברך 12)לעצמו, לאחר המזון. אחד מברך לכולם, 13)והוא אומר על המוגמר, אף על פי שאין מביאין את 14)המוגמר אלא 15) לאחר הסעודה:

ז' הביאו לפניו 16) מליח בתחלה ופרס עמו, מברך על המליח ופוטר את הפת, שהפת טפלה לו; זה הכלל! כל שהוא עיקר ועמו טפלה, מברך על העיקר ופוטר את הטפלה:

ח' אכל האנים וענבים ורמונים. מברך אחריהן 17) שלש ברכות,

הריפות וגרס כרמל וקמח שנתבשל במים, כגון הלביבות וכיוצא בהן שמברכים עליהם „בורא מיני מזונות":

ן) 11) גלח בסיבה, וסימן הוא שלא נתועדו לאכול יחד, שרגילים היו כשמתועדים חבורת חבורת לאכול, שהיו מסובין על מטות, ואוכלים ושותים בהסבת שמאל: 12) הואיל ואין בית הבליעה פנוי, ואין לב המסובים פונה אל המברך אלא לבלוע מה שבפיהם, על כן חייבין שמא יחוק בכוסו לעמוד „לחמן": 13) המברך ברכת המזון הוא מברך על המוגמר „בורא עצי בשמים": 14) רגילין היו להניח לאחר הסעודה עצי בשמים במחתה על האש לריח טוב: 15) לאחר ברכת המזון, דהשתא לאו מגרכי הסעודה הוא, לפי שכי כיון שהתחיל גומר: ז) 16) כל דבר מלוח: ח) 17) דכל שהוא מפרנסת המינים, מברך לאחריו שלש ברכות: 18) הם התאנים, ענבים, רמונים, זתים, ותמרים לכל, מברך „על העץ ועל פרי העץ ועל הרן

*) S. Einl. מ"ו VIII.

Mahlzeit (d. h. nach gesprochenem Tischsegen) stattfindet.

מ״ן. Wenn Jemandem Gesalzenes (z. B. Heering) dargereicht wird und Brod (als kleiner Zubiß) dazu, dann spricht er den Segen über das Gesalzene und ist dadurch von dem über das Brod befreit, da das Brod hier nur Nebensache ist. Es ist nämlich Hauptregel: allenthalben, wo Haupt- u. Nebenspeise sind, der Segen für die Hauptspeise dann von dem über die Nebenspeise entbindet.

דברי רבן גמליאל; וחכמים אומרים· ברכה אחת 18)מעין שלש; ר׳עקיבא אומר· אפילו אכל 19)שלק והוא מזונו, מברך אחריו שלש ברכות; השותה מים 20) לצמאו, אומר שהכל נהיה בדברו; רבי טרפון אומר· 21)בורא נפשות רבות:

מ״ח. Wenn Jemand Feigen, Trauben, oder Granatäpfel gespeist, dann hat er alle drei Segenssprüche*) zu sprechen, so ist die Lehrmeinung des רבן גמליאל; die der anderen Gelehrten hingegen lautet: Eine die drei Segenssprüche kurz enthaltende Segensformel (ist hier anwendbar.) רבי עקיבא lehrt, selbst wenn Jemand Kraut speist, und dies ihm als Mahlzeit dient, dann hat er die drei Segenssprüche zu sprechen. Wer Wasser zur Stillung des Durstes trinkt (nicht etwa, um etwas hart Verschlucktes hinabzuspülen) der hat den Segen des שהכל zu sprechen; רבי טרפון lehrt, man spricht den Segen: „Gepriesen sei Du Ewiger unser Gott, König der Welt, Schöpfer vieler Seelen und ihrer Bedürfnisse.

חמדה טובה״ וכו׳ וחותם. ״על הארץ ועל הפירות״: 19) אל ירק, והוא מזונו מסומך עליו למזון, מברך שלש ברכות: 20) דוקא, מברך שהכל, אבל השותה מים לבלוע מאכל שנתחב לו בגרונו, וכיוצא בזה, הינו מברך: 21) מברך לפני שתיית המים:

Dialog.

מ״א. Lehrer: Welche sind die Segenssprüche, die man über zu genießende Früchte und Speisen zu sprechen hat?

Schüler: Ueber Baumfrüchte spricht man: „„בורא פרי העץ““, mit Ausnahme des Weines, für welchen ein besonderer Segensspruch seiner Vorzüglichkeit halber angeordnet ist, „בורא

*) D. h. das ganze Tischgebet, welches aus drei Theilen besteht (s. Einltg. מ״ת X).

„פרי העץ"; über Erdfrüchte „בורא פרי האדמה", mit Ausnahme des Brodes, das seiner Nothwendigkeit wegen einen ganz besonderen Segensspruch erfordert, nämlich: „המוציא לחם מן הארץ". Ueber Gräser spricht man: „בורא פרי האדמה"; רבי יהודה hingegen meint: „בורא מיני דשאים".

מ"ב. L.: Wie verhält es sich aber, wenn man aus Versehen über Baumfrüchte den Segensspruch der Erdfrüchte gesprochen, nämlich: „בורא פרי האדמה", und ebenso wiederum umgekehrt?

Sch.: So ist man im ersten Falle von der Pflicht einer nochmaligen ברכה entbunden; nicht aber im zweiten Falle.

L.: Hat man sich der Pflicht entledigt, wenn man irrthümlich über alles Obgenannte: „שהכל" spricht?

Sch.: Ja.

מ"ג. L.: Welcher Segensspruch geziemt sich für ein Erzeugniß, welches nicht aus dem Erdboden hervorgegangen ist?

Sch.: „שהכל". Denselben Segensspruch spricht man auch über unreife Früchte, die vor der Zeit vom Baume abgefallen sind, ferner über: Essig, Heuschrecken, Milch, Käse und Eier. רבי יהודה hingegen meint: über früh abgefallene Früchte und über Heuschrecken dürfe man, da sie nur durch Heimsuchung entstanden sind, nicht einmal: „שהכל" sprechen.

מ"ד. L.: Wie hat sich Jemand zu verhalten, wenn vor ihm viele Früchte zum Genusse daliegen, über welche Fruchtgattung hat er den Segensspruch zu sprechen?

Sch.: Hierüber sind zwei Ansichten: die des רבי יהודה ist, wenn sich unter den daliegenden Fruchtgattungen auch eins von den sieben Erzeugnissen des gelobten Landes befindet, so muß über dasselbe zuerst der Segen gesprochen werden. Die Ansicht der חכמים hingegen ist: selbst, wenn man auch eins von den sieben Producten des gelobten Landes vor sich liegen hat, kann man dennoch die Frucht vorziehen, welche man zuerst genießen will.

מ"ה. L.: Hat man sich mit einem und demselben Segensspruch, den man über Wein oder Nebenspeisen vor der Mahlzeit spricht, auch für das nach der Mahlzeit von Wein und Nebenspeisen zu Genießende zugleich abgefunden?

Sch.: Ja.

L.: Ferner, wenn man bereits über Brod den Segen gesprochen hat, muß man alsdann noch einen zweiten über das Nebengericht sprechen?

Sch.: Nein, ein Segensspruch genügt für Beides. Umgekehrt hingegen, entbindet nicht der Segensspruch über Nebengerichte von dem über Brod. בית שמאי lehrt: nicht allein,

daß der Segensspruch über Nebengerichte nicht von dem Segensspruche des Brodes entbindet, sondern ebenfalls auch nicht von dem Segensspruche über eine Mehlspeise.

מ"ו. L.: Wie verhält es sich, wenn die Gesellschaft unangelehnt beim Mahle sitzt, spricht dann Einer für Alle, oder ein Jeder für sich allein den Segen?

Sch.: Ein Jeder für sich allein, wofern sie aber ja angelehnt sitzen, so spricht Einer für Alle zusammen den Segen.

L.: Muß ein Jeder von der Gesellschaft, falls Wein während der Mahlzeit aufgetragen wird, für sich allein den Segen sprechen?

Sch.: Ja.

L.: Und, wie verhält es sich wiederum mit dem Wein nach der Mahlzeit?

Sch.: Alsdann braucht nur Einer für Alle den Segensspruch zu sprechen, dasselbe gilt auch beim Bringen des Räucherwerkes.

מ"ו. L.: Wenn man Jemandem etwas Salziges in Verbindung mit wenigem Brode zum Essen vorsetzt, über welches von Beiden hat er den Segen, der zugleich für das Ganze gilt, zu sprechen?

Sch.: Nur über das Salzige, weil das Brod dabei nur eine Nebenspeise ist.

L.: Welche Regel gilt nun?

Sch.: Allenthalben, wo sich neben der Hauptspeise eine Nebenspeise befindet, so spricht man nur über die Hauptspeise allein den Segensspruch und die Nebenspeise ist alsdann von selbst schon miteingeschlossen.

מ"ח. L.: Welcher Segensspruch findet statt nach dem Genusse von Feigen, Weintrauben oder Granatäpfel?

Sch.: Hierüber sind drei Ansichten. רבי נחמיה sagt: die drei vollen Segenssprüche (ברכת המזון). Die Ansicht der חכמים hingegen ist: nur der kurze Inhalt der drei Segenssprüche (מעין שלש). רבי עקיבא meint aber, daß, wenn man selbst nur Kraut bis zur Sättigung genießt, das ברכת המזון darauf stattzufinden habe.

L.: Welchen Segen hat Jemand zu sprechen, der aus Durst Wasser trinkt.

Sch.: „שהכל נהיה בדברו"; רבי טרפון jedoch lehrt: „בורא נפשות רבות".

Einleitung zum siebenten Abschnitte.

מ"ב. I. Nach der Mahlzeit folgt das Tischgebet נהמ"ז. Bei einer Gesellschaft von wenigstens drei Personen jedoch findet das ברכת הזימון statt, wo nicht jeder Einzelne für sich betet, sondern alle zusammen sich zu vereinigen haben und Einer von ihnen alsdann vorbetet. Zu den genannten Dreien werden nicht gezählt Frauen, Kinder unter 13 Jahren und Sklaven (obgleich alle bei einem Israeliten dienenden Sklaven durch מילה und טבילה in den jüdischen Glaubensbund aufgenommen werden mußten, und zu allen Ge- und Verboten, welche für Frauen bindend sind, gleichfalls verpflichtet werden*). Wie groß die Quantität des vom Brode Genossenen sein müsse, daß das נהמ"ז danach stattzufinden habe? Darüber giebt die Mischnah das Weitere an.

מ"ג. II. Es wird ein Unterschied gemacht rücksichtlich der Formel des ברכת הזימון, ob die Gesellschaft aus drei, oder aus zehn Personen besteht. Bei drei Personen lauten die Einleitungsworte: נברך שאכלנו משלו; bei zehn jedoch wird des Namen Gottes in der Einleitungsformel erwähnt: נברך אלהינו שאכלנו משלו. Ob bei einer Gesellschaft von hundert, tausend und darüber Unterschiede in der Einleitungsformel stattfinden, darüber werden verschiedene Ansichten in unserer Mischnah ausgesprochen. Nach der jetzigen Observanz macht man von zehn an und weiter, keinen Unterschied.

מ"ד. III. Bei einer Gesellschaft von mehr als Drei kann in Beziehung auf das ברכת הזימון nur dann eine Theilung unter den Tischgenossen stattfinden, wenn auf jeder Seite Drei

*) יבי' י"ד בי' רמ"ו, ובויר רמ"ט, ח:

und bei mehr als Zehn, wenn auf jeder Seite Zehn wenigstens sich befinden, um die für Drei oder Zehn angeordnete Einleitungsformel sprechen zu können.

מ"ה. IV. Im Falle zwei getrennte Tischgesellschaften in einem oder mehreren Zimmern sitzen, so dürfen sie nur dann beim נטילת רשות als vereinigt sich denken, wenn sie von ihrem Sitze aus, einander sehen können. Rücksichtlich des Vordersegensspruches über Wein ist die Ansicht des רבי שמעון, daß in den Ländern, wo der Wein ungemischt zu stark ist, derselbe auch als noch nicht völlig genießbar zu betrachten sei, und daher nicht eher das בפה"ג darüber gesprochen werden darf, als bis man ein Viertel Weines mit drei Viertel Wasser versetzt, welche Ansicht jedoch von den חכמים widerlegt wird.

פרק ז׳

א׳ שלשה שאכלו כאחד, חייבין לזמן:

ב׳ נשים ועבדים [1] וקטנים. אין מזמנין עליהם, עד כמה מזמנין? עד כזית, רבי יהודה אומר עד כביצה:

ג׳ כיצד מזמנין? בשלשה אומר. „נברך", בשלשה והוא אומר. „ברכו"; [2] בעשרה אומר „נברך לאלהינו", בעשרה והוא אומר. „ברכו"; [3] אחד עשרה, ואחד עשרה רבוא: [ר׳ יוסי הגלילי אומר], [4] במאה אומר. „נברך ליי׳ אלהינו", במאה והוא אומר „ברכו"; באלף אומר „נברך ליי׳ אלהינו אלהי ישראל", באלף והוא. אומר „ברכו"; ברבוא. אומר „נברך ליי׳ אלהינו

מ״א. Drei, die zusammen speisen, müssen das gemeinsame Tischgebet (des נוסח הזימון) sprechen.

מ״ב. Weibspersonen, Sklaven, oder Kinder (unter 13 Jahren) werden zum Zwecke des נוסח הזימון nicht mit hinzugezählt. Wie groß muß die Quantität der genossenen Speise seien, um darüber das Tischgebet zu sprechen? Sie muß die Größe einer Olive haben; nach der Ansicht des רבי יהודה aber, die eines Hünereies.

מ״ג. Wie lautet die jedesmalige Einleitungsformel des נוסח הזימון? Bei drei Personen spricht man: „נברך"; bei drei außer dem Vortragenden: „ברכו". Bei zehn sagt man: „נברך לאלהינו", bei zehn außer dem Vortragenden: „ברכו"; es bleibt sich hierbei ganz gleich, ob es zehn oder zehntausend sind (die zur Tischgesellschaft gehören); die Ansicht des רבי יוסי הגלילי hingegen ist; bei Hundert spricht man: „נברך לה׳ אלהינו", bei Hundert außer dem Vortragenden: „ברכו". Bei Tausend spricht man: „נברך

ב׳ [1] הוקח קטנים שאין יודעים למי מברכים, לבנלקטן היודע למי מברכין, מזמנין עליו:

ג׳ [2] דהא נלאו דידיה לישב זימון, וכן כולם: [3] כך ריבה רבי עקיבה היה, דאמר מה מניו בבית הכנסת משגיעו לעשרה אין חלוק בין רבים למעוטים, הכא נמי אין חלוק: [4] כך סיפא כולה רבי יוסי הגלילי היא, דאמר לפי רוב הקהל הן מברכין, שנאמר במקהלות ברכו אלהים וכו׳ [ועי׳ במשנה הקדושה, דסתמא חיתני עם]:

אלהי ישראל אלהי הצבאו' יושב הכרובי' על המזון שאכלנו", ברבוא והוא אומר· „ברכו"; כענין שהוא מברך, כך עונין אחריו, „ברוך יי אלהינו אלהי ישראל אלהי הצבאו' יושב הכרובים על המזון שאכלנו", [ש]רבי יוסי הגלילי אומר· לפי רוב הקהל הן מברכין, שנאמר (תהלים ס"ח) במקהלות ברכו אלהים ה' ממקור ישראל; אמר רבי עקיבא מה מצינו בבית הכנסת? אחד מרובין ואחד מועטין, אומר· „ברכו את ה"; רבי ישמעאל אומר· „ברכו את ה' המבורך":

ד' שלשה שאכלו כאחד· אינן רשאין 5) לחלק; וכן 6) ארבעה, וכן המשה, שישה 7) נחלקין, עד עשרה, ועשרה אינן נחלקין, עד שיהיו עשרים:

ה' שתי חבורות שהיו אוכלות בבית אחד, בזמן שמקצתן רואין אלו את אלו, הרי אלו מצטרפים לזמן, ואם לאו· אלו מזמנין 8) לעצמן

bei Tausend außer dem Vortragenden: „נברכו". Bei Zehntausend spricht man: „נברך לה' אלהינו אלהי ישראל אלהי הצבאות יושב הכרובים", bei Zehntausend außer dem Vortragenden: „ברכו". Nach dem Inhalt, wie er (der Vortragende) zum Segensspruch auffordert, ganz so wird ihm (von der Gesellschaft) erwiedert; „ברוך ה' אלהינו אלהי ישראל אלהי הצבאות יושב הכרובים על המזון שאכלנו" רבי יוסי הגלילי sagt: je nach der Größe der Versammlung spricht man den (einzuleitenden) Segensspruch, da es heißt: (Ps. 68, 27) „in Versammlungen preiset Gott den Ewigen (ihr) aus dem Urquell Israels. ר' עקיבא (hingegen) meint: wie finden wir es denn in der Synagoge? es mögen viele oder wenige (Gemeindemitglieder) da sein, so spricht (der Vorbeter) immer: „נברכו את ה'" רבי ישמעאל sagt: „ברכו את ה' המבורך".

ד"מ. Drei, welche zusammen speisen, dürfen sich (wenn es zum נברך kömmt) nicht theilen, und ebenso (auch nicht) vier oder fünf; sechs können sich theilen bis zehn, zehn (hingegen) dürfen sich nicht (eher) theilen bis zwanzig da sind.

ה"מ. Zwei Gesellschaften, die in einem Hause speisen, sobald sie sich einander (von ihrem Sitze aus) sehen, so können sich beide (Gesellschaften) zu (einem) נברך vereinigen; wenn dies aber nicht der Fall ist, so hat jede

---

ד) 5) מכיון שחלק עליהם חובת זימון: 6) אין פחותים מזמנין לעצמן, והיחיד יחלק מהן, דחיישו נמי לקבע בחובת זימון. 7) כדי זמון לכהן, וכדי זמון לכהן:

ואלו מזמנין לעצמן; אין ע) מברכין
על היין עד שיתן לתוכו מים,
דברי רבי אליעזר; וחכמים אומרים
מברכין:

Gesellschaft für sich das נרכת הזימון zu sprechen. Man spricht über Wein nicht (eher) den Segen, bis man denselben mit Wasser versetzt hat, dies die Ansicht des רבי אליעזר; die חכמים (hingegen) sagen: man spricht (selbst über Wein, der nicht mit Wasser versetzt ist) den Segen.

ה) 8) וצריך שיהא אחד מהם בקי בהלכות החבורה, לף על פי שאין רופים לו את
לבו, שהם מערפן: 9) בורח פרי הגפן, עד שיתן לתוכו מים:

Dialog.

מ"א. Lehrer: Sind die Personen, welche in Gemeinschaft gespeist haben, verpflichtet, sich auch zum Zwecke des Segensspruches des נרכת הזימון zusammen zu halten?

Schüler: Ja.

L.: Wie groß muß die Zahl der Gesellschaft sein, um das erforderliche נרכת הזימון sprechen zu können?

Sch.: Die Gesellschaft muß wenigstens aus drei Personen bestehen.

מ"ב. L.: Welche Personen sind in Hinsicht auf das נרכת הזימון als unzurechnungsfähig zu betrachten?

Sch.: Frauen, Sklaven und Kinder (unter 13 Jahren).

L.: Wie groß muß wenigstens die Quantität der genossenen Speisen sein, um darnach das נרכת המזון zu sprechen?

Sch.: Nur von der Größe einer Olive. רבי יהודה hingegen lehrt: die Speise muß so groß sein wie ein Hühnerei, weil dann eine gewisse Sättigung stattfindet.

מ"ג. L.: Wie lauten die nach der Anzahl der Gesellschaft verschiedenartig festgestellten Einleitungsformeln der נרכת הזימון?

Sch.: Hierüber sind drei Ansichten. Die חכמים sagen: bei drei Personen sagt der Vortragende "נברך", bei drei außer ihm spricht er: "ברכו"; bei zehn Personen sagt er: "נברך לאלהינו"; befinden sich zehn außer ihm, so spricht er,

„נברכו", von zehn an und weiter findet in der Form des ברכת המזון weiter keine Aenderung statt, und es gilt alsdann nur das נברך לאלהינו. Die Ansicht des רבי יוסי הגלילי aber ist, selbst von zehn an und weiter findet ebenfalls noch eine Aenderung in der Einleitungsformel des ברכת המזון statt, und zwar bei Hundert spricht der Vortragende „נברך להי אלהינו"; bei Hundert außer ihm: „נברך להי אלהי ישראל"; bei Tausend heißt es: „נברך להי אלהי ישראל"; sind noch Tausend außer ihm daselbst vorhanden, so stimmt er „נברכו" an. Falls zehntausend Tischgenossen da sind, so sagt man: „נברך להי אלהינו אלהי ישראל אלהי הצבאות יושב הכרובים על המזון שאכלנו"; bei zehntausend außer ihm: „נברכו" und die ganze Tischgenossenschaft erwiedert alsdann immer dem zum ברכת המזון Auffordernden auf dieselbe Weise, wie er einzuladen anfängt, nämlich: „ברוך ה' אלהינו אלהי ישראל אלהי הצבאות וכו'".

L.: Welcher ist also nun der Grundsatz des רבי יוסי und worauf stützt sich derselbe?

Sch.: Des Grundsatz des רבי יוסי ist, daß man nach der Anzahl der am Tische Anwesenden die Segensformel des ברכת המזון einrichten soll, und zwar stützt er diese seine Behauptung auf ein im Cap. 68 enthaltenen Psalmvers, der da lautet: „In den Versammlungen preisen sie Gott den Ewigen aus der Mitte Israels. רבי עקיבא hingegen lehrt: der zum ברכת המזון Auffordernde soll, es mögen viele oder wenige Personen bei Tische sitzen, stets die Einleitungsformel נברכו את ה' sprechen, gerade sowie man im Bethause es zu thun pflegt. רבי ישמעאל sagt: man müsse die Formel נברכו את ה' המבורך in der Synagoge sprechen.

מ"ד. L.: Wie groß muß die Anzahl der Gesellschaft sein, um sich in zwei gleiche kleinere, zum ברכת המזון befähigte Gesellschaften zu theilen.

Sch.: Es muß die Gesellschaft im Ganzen wenigstens aus sechs Personen bestehen, alsdann ist eine Theilung in zwei kleinere gestattet, da jeder Theil dann die erforderlichen drei Glieder zählt.

L.: Darf sich auch eine Gesellschaft von zehn in zwei Parthieen theilen?

Sch.: Nein, weil alsdann bei jedem einzelnen Theil sich keine genügende Anzahl zum נברך לאלהינו findet, wo Zehn gehören. Und sowie sich die aus zehn Gliedern bestehende Gesellschaft nicht theilen darf, so ist es derselben auch nicht gestattet, sich bei mehr als zehn zu theilen, bis sie zwanzig zählt, weil dann jeder Theil die für sich genügende Anzahl zum נברך לאלהינו umfaßt.

מ"ה. L.: Wie verhält es sich, wenn zwei Gesellschaften in einem Hause ihre Mahlzeit halten, dürfen beide Gesellschaften in Rücksicht auf ברכת המזון als zusammengehörend sich betrachten?

Sch.: Dies ist wohl gestattet, sobald beide Gesellschaften sich einander von ihren Sitzen aus sehen können, wo Letzteres aber nicht der Fall ist, so sprechen beide Gesellschaften, eine jede für sich allein, ihr ברכת המזון.

L.: Darf das „בורא פרי הגפן" über Wein gesprochen werden, wenn er noch in seinem Naturzustande ohne jede Mischung von Wasser ist?

Sch.: Hierüber sind zwei Ansichten vorhanden. Die des רבי אליעזר ist, man dürfe über solchen Wein, weil er durch seine Stärke ungenießbar ist, nicht eher den Segen sprechen, bis man denselben mit Wasser verdünnt hat, der entgegengesetzten Ansicht sind die חכמים.

Einleitung zum achten Abschnitte.

מ"ה. I. Nach Beendigung der Mahlzeit wird das נטמ"י, wie oben gelehrt, gesprochen, und wenn ein Becher voll Weines oder Bieres da ist, so soll derselbe zum נטמ"י verwendet werden. Falls nun Jemand in einer späten Nachmittagsstunde am Sabbathtage seine Mahlzeit beendet, so daß der Schluß der Mahlzeit mit dem Beginn der Nacht, als dem Ausgange des Sabbathes zusammenfällt, wo er dann zweien Pflichten zugleich zu obliegen hat, der des נטמ"י und der der הבדלה (Unterscheidungssegen zwischen Sabbath- und Werktage, welche beide Segenssprüche mit dem Becher stattfinden) in welcher Reihen- und Ordnungsfolge hat ein Solcher die zu sprechenden Segenssprüche auf einander folgen zu lassen? Dabei ist noch zu merken, daß in der הבדלה selbst verschiedene Segenssprüche enthalten sind, wie der über den Gebrauch des Lichtes und den Genuß des Gewürzduftes. Das Weitere hierüber wird unsere Mischnah lehren. Sie wird uns ferner noch aufmerksam machen auf einen anderen Fragepunkt, ob man bei Erwähnung des Lichtes nur einfach dasselbe nach seinem einheitlichen Lichtglanze erwähnt, oder nach seinen verschiedenen in der Flamme enthaltenen Farben (מיני הצבע oder מיני הצבעונין).

מ"ו. II. Der Segensspruch nach dem Essen (נטמ"י) soll an der Stelle, wo gespeist worden, und sofort nach Beendigung der Mahlzeit stattfinden. Wie aber, wenn man sich vor dem Sprechen des נטמ"י von dem Speiseorte wegbegiebt, ist man dann selbst

entfernt, noch verpflichtet, das נמ"ז am Speiseorte zu sprechen, und sich zu diesem Zwecke dorthin zu begeben? Oder, wenn man irrthümlich vergessen hat, das נמ"ז unmittelbar nach der Mahlzeit zu sprechen und bereits einige Zeit darüber hingegangen, wie lange nachher kann noch das נמ"ז stattfinden?

מ"ח. III. Es ist die Frage, wenn nur ein Becher Weines da ist, ob dann derselbe zum נמ"ז verwendet werden muß, weil Letzteres nur über einen Becher zu sprechen sei, oder ob das נמ"ז auch ohne Becher stattfindet?

פרק ח׳

א׳ אלו דברים שבין בית שמאי ובית הלל בסעודה:

ה׳ בית שמאי אומרים׳ נר 1) ומזון ובשמים והבדלה, ובית הלל אומרים׳ נר ובשמי׳ ומזון והבדלה; בית שמאי אומרים׳ 2) „שברא 3) מאור האש", ובית הלל אומרים׳ 4) „בורא 5) מאורי האש":

ו׳ אין מברכין על הנר עד 6) שיאותו לאורו:

ז׳ מי שאכל ושבע ולא בירך, בית שמאי אומרים׳ יחזור למקומו ויברך, ובית הלל אומרים׳ יברך במקום שנזכר; עד אימתי הוא מברך? עד כדי 6) שיתעכל המזון שבמעיו:

מ״א. Folgende ſind die Meinungsverſchiedenheiten von בית שמאי und בית הלל (in Hinſicht auf die Ordnung der Ritualien) bei der Mahlzeit.

מ״ה. בית שמאי lehrt: erſt (erfolgt der Segensſpruch) über den Genuß des Lichtes, (dann) das Tiſchgebet, (hierauf) der Segen über die Gewürze, und (endlich) der) der הבדלה; בית הלל ſagt: zwar beginnt man mit dem Segensſpruch über den Genuß des Lichtes dann aber folgt der über die Gewürze, (darauf) der des נוסח המזון, (am Ende) der der הבדלה; (ferner) בית שמאי lehrt: (über das Licht ſpricht man) „בורא מאורי האש" (*); בית הלל (aber) ſagt: „בורא מאורי האש" (**).

מ״ו. Man ſpricht den Segen über das Licht erſt dann, wenn man von deſſen Strahlenglanz einen Genuß haben kann.

מ״ז. Wer geſpeiſt, aber das Tiſchgebet (des נוסח המזון zu ſprechen vergeſſen hat, ein Solcher

---

ה׳ 1) מי שלא נשנה במנחה וחשכה לו ועדיין לא גמר סעודתו, ואין לו יין של שיעור (כום) לחד, בית שמאי אומרים נר ומזון וכו׳: 2) „שברא" דמשמע לשעבר, ולא „בורא" דמשמע להוה: 3) ולא מאורי האש דחדא נהורא ליכא בנורא: 4) כמי משמע לשעבר: 5) שהרבה גווניס יש בשלהבת, לחומה, לגבנה, וירקרוקת: ו׳ 6) שיכנו מאורו.

ז׳ 6) כל זמן שלבו רעב מחמת לוחם שהכיל׳, הוא סימן שלא נתעכל המזון:

---

*) „Der das Licht des Feuers geſchaffen."
**) „Der die Lichter des Feuers ſchaffet."

ח' בא להם יין לאחר המזון ואין שם אלא אותו הכוס, בית שמאי אומרים. מברך על 7) היין, ואח"כ מברך על המזון, ובית הלל אומרים. מברך על 8) המזון, ואה"כ מברך על היין:

meint בית שמאי, müſſe ſich nach dem Speiſeort zurückbegeben und (dort) das נרכת המזון ſprechen; בית הלל aber lehrt: er ſpreche das נרכת המזון an dem Ort, wo er ſich (deſſen) erinnert hat. Wie lange (nach der Mahlzeit) darf man (noch immer) das נרכת המזון ſprechen? Bis die Speiſe im Magen ſchon verdaut iſt.

מ"ח. Wird (der Geſellſchaft) nach der Mahlzeit Wein vorgeſetzt, und es iſt nur ein Becher (Weines) vorhanden, da lehrt בית שמאי: man ſpreche (zuerſt) den Segen über den Wein (d. h. man kann den Wein vor dem Tiſchgebet trinken) und nachher den des נרכת המזון; בית הלל (aber) meint: erſt (erfolgt) der Segen des נרכת המזון, dann der über den Wein.

ח) 7) ומוסף, שתין ברכת המזון טעונה כוס: 8) ואביה הלל סברי, ברכת המזון טעונה כוס:

Dialog.

מ"ה. Lehrer: Welche ſind die Meinungsverſchiedenheiten von בית שמאי und בית הלל rückſichtlich der Ordnung der Ritualien bei der Mahlzeit?

Schüler: Nach בית שמאי folgt erſt der Segensſpruch über den Gebrauch des Lichtes, alsdann der des נרכת המזון, endlich der Segensſpruch über den Genuß duftender Gewürze und darauf das Dankgebet der הבדלה. בית הלל hingegen wählt eine andere Reihenfolge. Erſt ſpricht man den Segensſpruch über den Gebrauch des Lichtes, dann den über den Genuß der Gewürze, endlich erfolgt das נרכת המזון und zuletzt das Dankgebet der הבדלה.

L.: Welche Formel giebt בית שמאי und welche בית הלל für den Segensſpruch über den Gebrauch des Lichtes?

Sch.: בית שמאי meint: es müſſe heißen: „בורא מאורי האש" wegen des nur einheitlichen Lichtſtoffes der Flamme. בית הלל jedoch lehrt: „בורא מאורי האש" indem die Flamme mehrere Farben enthält.

מ"ו. L.: Wann soll man über das Licht den Segen sprechen?

Sch.: Nur erst dann, wenn man von der Beleuchtung der Flamme bereits Genuß gehabt hat.

מ"ז. L.: Wie hat sich Jemand zu verhalten, der da nach Beendigung seiner Mahlzeit das Tischgebet zu sprechen vergessen und sich von dem Orte fortbegeben hat, muß er dann nach dem Orte der Mahlzeit sich zurückbegeben, um dort das נוסח המזון zu sprechen?

Sch.: Hierüber sind zwei Ansichten. בית שמאי lehrt: er muß zu dem Ort, wo er die Mahlzeit gehalten hat, wiederum zurückkehren; בית הלל hingegen sagt: er kann das Tischgebet an dem Orte des Erinnerns sprechen.

L.: Wie lange darf nach Beendigung der Mahlzeit im Vergessungsfall das Tischgebet noch gesprochen werden?

Sch.: So lange, wie das Essen noch nicht zur Verdauung gelangt ist.

מ"ח. L.: Wenn dem Speisenden Wein nach der Mahlzeit kömmt und ihm nur ein Becher (Weines) zu Gebote steht, in welcher Reihenfolge hat er die beiden Segenssprüche des „בורא פרי הגפן" und נוסח המזון zu sprechen?

Sch.: Hierüber obwalten zwei Ansichten. Die des בית שמאי ist: man kann zuerst den Segen über den Wein sprechen, den Becher leeren, und alsdann das Tischgebet beginnen; בית הלל meint: man müsse erst das Tischgebet beim Becher Weines, und darnach den Segen über den Wein selbst sprechen.

Einleitung zum neunten Abschnitte.

מ"א, ב, ג, ד. I. Es sind Segenssprüche angeordnet beim Anblick von Stätten, wo wunderbare und außerordentlich geschichtliche Ereignisse sich zugetragen (מ"ה).

II. Ebenso beim Anblick großer Naturereignisse, oder großartiger Naturscenen und Gegenden (מ"ג).

III. Ebenso beim Gewinn eines erfreuenden Besitzes (מ"ג).

IV. Ebenso beim Eintreten in eine neue Stadt zum Aufenthalte, wie auch beim Weggange aus seinem Wohnorte (מ"ז).

מ"ה. V. Selbst bei erschütternden Lebensereignissen, die den Menschen in Schmerz und Trauer versetzen, darf er nicht vergessen, sein Auge hinzuwenden zu Dem, der Alles über den Menschen verhängt, und im Glauben und Vertrauen darauf, daß Alles, was Gott thut, wohlgethan ist, muß er für das scheinbar Böse im Leben, ebenso freudigen Herzens in einem Segensspruche Gott danken, wie für das in seinem Leben von Gott empfangene Gute. Das Weitere hierüber in der Mischnah selbst.

VI. Ein besonders würdiges und ehrfurchtsvolles Verhalten war angeordnet beim Erscheinen in der Nähe des Tempels בית המקדש, wie beim Betreten des Tempelberges selbst הר הבית.

פרק ט׳

א׳ הרואה מקום שנעשה בו 1) נסים לישראל אומר: „ברוך שעשה נסים לאבותינו במקום הזה"; מקום שנעקרה ממנו עבודת עבו״ם אומר: „ברוך שעקר עבודת עבו״ם מארצנו":

ב׳ על 2) הזיקין, ועל 3) הזועות, ועל הברקים, ועל 4) הרעמים, ועל 5) הרוחות אומר: „ברוך שכחו וגבורתו מלא עולם"; על ההרים, ועל הגבעות, ועל הימים, ועל הנהרות, ועל המדברות אומר: „ברוך עושה מעשה בראשית"; ר׳ יהודה אומר, הרואה את הים 6) הגדול אומר: „ברוך שעשה את הים 7) הגדול", בזמן

מ״א Wenn Jemand einen Ort sieht, wo für Israel Wunder geschehen sind, so spricht er: „ברוך *) שעשה נסים לאבותינו במקום הזה". Wer da einen Ort sieht, wo alter Heidencultus aufgehoben worden ist, der spricht: „ברוך **) שעקר עבודת עבו״ם מארצנו".

מ״ב. Ueber Kometen, Erdbeben, Blitze, Donner und Orkane spricht man: „ברוך שכחו וגבורתו מלא עולם". Ueber Berge, Hügel, Meere, Ströme und über Wüsteneien spricht man: „ברוך עושה מעשה בראשית"; רבי יהודה lehrt; wer das große Meer (d. h. das mittelländische) sieht, der spricht: „ברוך שעשה את הים הגדול", und zwar (auch nur dann), wenn man dasselbe nach gewissen Zeitabschnitten sieht. Ueber (langerwarteten) Regen und gute Nachrichten spricht man: „ברוך הטוב והמטיב"; über unglückliche Nachrichten spricht man: „ברוך דיין האמת".

מ״ג. Wenn man ein neues Haus gebaut, und neue Geräthe

א) 1) כגון מעברות יס סוף, ונחלי ארנון, ומעברות הירדן, וחגן סיחן עליה מסה ע״ס כשעשה מלחמה בעמלק, ודומיהן:
ב) 2) כוכב שנראה פים לו זנב ארוך: 3) שהארץ מזדעזעת ורועשת: 4) קול הנשמע בקיע בשעת הרעש (געוויטטער): 5) שהים נסערה וגעף: 6) יס חוקיינוס שמקיף העולם: 7) שיתוך גדלו וחשיבותו קובע ברכה לעצמו:
8) משלשים יום לשלשים יום:

*) Gepriesen sei der Ewige ꝛc., der unseren Vorfahren an dieser Stätte Wunder erzeugt hat.
**) Gepriesen sei der Ewige ꝛc., der den Götzendienst von unserem Lande vertilgt hat.

angekauft, so spricht man: „נזיק וכו' שהחיינו וכו'". Man spricht den Segen über das Unglück ohne Rücksicht auf das (späterhin daraus entstehende) Gute, und (ebenso) über das Gute ohne Rücksicht auf das (daraus entstehende) Unglück. Wer da nach geschehenen Dingen (noch) ein Gebet (dagegen) an Gott richtet, dies ist ein Truggebet, so z. B., wenn Jemand vom Wege kömmt und ein Wehgeschrei in der Stadt hört und spricht: „Wolle Gott, daß dieses (Geschrei) nicht bei meinen Hausgenossen sei," solches ist ein Truggebet.

ג"ר. Wenn Jemand in eine große Stadt eintritt, so hat er zwei Dankgebete zu sprechen, eines bei seinem Eintritt und eines bei seinem Weggange; בן עזאי sagt: vier (Dankgebete), zwei bei seinem Eintritt und zwei bei seinem Weggange, indem er für das (bereits) Vergangene (Gott) zu danken und für das (noch) Kommende zu flehen hat.

ג"ה. Jeglicher ist verpflichtet, für das Böse ebenso, wie für das

שרואה אותו 8) לפרקים; על רגשמי, ועל הבשורות הטובות אומר. „ברוך הטוב והמטיב", ועל שמועות רעות אומר. „ברוך דין האמת": ג' בנה 9) בית חדש, וקנה כלים חדשים אומר. „ברוך שהחיינו"; מברך על הרעה מעין הטובה, ועל הטובה מעין הרעה; הצועק 10) לשעבר הרי זו תפלת שוא, ... כיצד? היה בא בדרך ושמע קול צויחה בעיר ואמר. „יהי רצון שלא יהיו אלו בני ביתי", הרי זו תפלת שוא:

ד' הנכנס לברך מתפלל שתים, אחת בכניסתו, ואחת ביציאתו; בן עזאי אומר. ארבע, שתים 11) בכניסתו, ושתים 12) ביציאתו, נותן הודאה לשעבר, וצועק לעתיד לבא:

ג) 9) בין ים לו כיוצא בהן, בין אין לו כיוצא בהן מברך, „שהחיינו": 10) המתפלל על שכבר היה, הרי זו תפלת שוא, דמאי דהוה הוה:

ד) 11) בכניסתו אומר. „שהכניסני לברך זה לשלום", בכנס אומר. „יודה אני לפניך שהכנסתני לברך זה לשלום", הרי זה שנים בכניסתו: 12) בצא לעתה אומר. „שהוציאני מברך זה לשלום", לאחר שעה אומר. „מוד' אני לפניך שהוצאתני מברך זה לשלום", ולא כך לעתה? מפני שצריך שיתן דעתו לשבח לבוראו על מה שעבר עליו מן הטוב, ויתפלל על העתיד שתהא לו טובה:

ה) 13) כשמברך „דין האמת" על הרעה, חייב לברך בשמחה ובלב טוב, כשם שמברך בשמחה „הטוב והמטיב" על הטובה: 14) בכל מדות האמורות לך, בין

ה' חייב אדם לברך על 13) הרעה
בשם שהוא מברך על הטובה,
שנאמר (דברי' ו') ואהבת את ה' אלהיך
בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך;
בכל לבבך· בשני יצריך, ביצר
טוב וביצר רע; ובכל נפשך· אפילו
הוא נוטל את נפשך; ובל מאדך·
בכל ממונך, רבר אחר בכל
14) מאדך· בכל מדה ומדה שהוא
מודד לך, הוי מודה לו במאד מאד;
לו 15) יקל אדם את ראשו כנגד
שער המזרה, שהוא מכוון כנגד
בית קדשי הקדשים; לא יבנם להר
הבית במקלו ומנעלו 16) ובפונדתו,
ובאבק שעל רגליו, ולא יעשנו
17) קפנדריא, 18) ורקיקה מקל וחימר:

Gute ein Dankgebet zu sprechen, denn es heißt: „Du sollst lieben den Ewigen deinen Gott mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit allen deinen Kräften." „Mit deinem ganzen Herzen" (d. h.) mit deinen beiden Trieben, mit deinem guten Trieb und deinem bösen Trieb; „mit deiner ganzen Seele" (d. h.) selbst, wenn er (Gott) dir dein Leben nimmt; „mit allen deinen Kräften" (d. h.) mit deinem ganzen Vermögen. Eine noch andere Erklärung lautet: „mit allen deinen Kräften" (d. h.) für jedes Maß (von Kraft) das er (Gott) dir zumißt, danke ihm inbrünstig. Niemand darf sich leichtsinnig benehmen, gegenüber dem östlichen Thor (des Tempels), denn Letzteres liegt genau dem Allerheiligsten gegenüber. Man betrete nicht den Tempelberg mit seinem Stab, nicht mit seinen Schuhen, nicht mit seiner Geldkatze und (ebenfalls) nicht mit bestäubten Füßen, auch darf man ihn (den Tempelberg) zu keinem (kürzeren) Durchgang machen, geschweige denn, (daß dort) jeder Speichelauswurf (verboten ist).

מדה טובה, בין מדה פורענו': 15) לא יכנס קלות ראש: 16) לחזור חלול שנותנים בו מעות: 17) ליכנס בפתח זה ולצאת בפתח שכנגדו, כדי לקצר הלוכו דרך שם: 18) לסורס בהר הבית מקל וחומר ממנעל, ומה מנעל שלוכו דרך בזיון לסוף, רקיקה שהיא דרך בזיון לה כל שכן:

Dialog.

מ״א. Lehrer: Welches Dankgebet hat man bei dem Erblicken eines Ortes, wo für Israel Wunder geschehen sind, zu sprechen?

Schüler: „ברוך שעשה נסים לאבותינו במקום הזה".

L.: Und welches Dankgebet wiederum an einem Orte, wo alter Heidencultus aufgehoben worden ist?

Sch: „ברוך שעקר עבודת עכו״ם ממקומו".

מ״ב. L.: Welches Dankgebet hat man zu sprechen bei dem Erblicken eines Kometen, bei einem Erdbeben, Blitze, Donner und Orkane?

Sch.: „ברוך שכחו וגבורתו מלא עולם".

L.: Und welches Dankgebet wiederum beim Erblicken großer Berghöhen, mächtiger Hügel, Meere, großer Ströme und Wüsteneien?

Sch.: „ברוך עושה מעשה בראשית"; רבי יהודה sagt: wer das große (d. h. das mittelländische) Meer nur zu gewissen Zeiten sieht (d. h. von 30 Tagen zu 30 Tagen), der hat folgendes Dankgebet zu sprechen: „ברוך שעשה את הים הגדול".

L.: Welches Dankgebet spricht man über langerwarteten Regenerguß und gute Nachrichten?

Sch.: „ברוך הטוב והמטיב".

L.: Und wie über unglückliche Nachrichten?

Sch.: „ברוך דיין האמת".

מ״ג. L.: Welches Gebet hat Jemand zu sprechen bei dem Errichten eines neuen Hauses, oder bei dem Kaufe neuer (ansehnlicher) Geräthe?

Sch.: „ברוך וכו׳ שהחיינו וכו׳".

L.: Darf nach geschehenen Dingen, über die man ungewiß ist, ob sie gut oder schlecht ausgefallen, ein Gebet an Gott gerichtet werden, daß sie doch gut ausgefallen sein mögen?

Sch.: Nein, ein solches wird als ein Truggebet bezeichnet.

מ׳ד. L.: Wie viele Dankgebete hat Jemand bei dem Eintritte in eine Stadt, und wiederum bei dem Weggange aus derselben zu sprechen?

Sch.: Zwei, eines bei dem Eintritt, und eines bei der Abreise. ק״ש hingegen sagt: vier, nämlich zwei beim Eintritt, indem er eintritt und nachdem er bereits eingetreten, und ebenso zwei beim Weggange, indem er immer für das bereits Vergangene zu danken, und für das noch Kommende zu flehen hat.

מ׳ה. L.: Darf Jemand auf eine leichtsinnige Weise, nämlich mit dem Stabe in der Hand, oder mit Schuhen auf den Füßen, oder seine Geldkatze an sich tragend, oder mit bestäubten Füßen den heiligen Tempelberg betreten?

Sch.: Nein, man darf auch ebenfalls nicht den heiligen Berg selbst zu einem kürzeren Durchgange und Richtwege machen (um desto rascher an einen Ort hinzugelangen), geschweige denn, daß auf dem heiligen Tempelberge jeder Speichelauswurf verboten ist.

סליק מסכת ברכות.

מלוה ורוה.

פרק ד:	קרון	— lat.	Karren *Καρρον*	gr.
„ ד:	אסרא	— lat.	Wagen esseda,	
			eigentl. herumgetragene Speisen, hier	
			Nebengerichte *Περιφορα*	gr.
„ ו:	פרפרת	— gr.	ein Netz, ein kleiner Geldbeutel funda	lat.
„ ט:	פונדה	— lat.	eigentlich ein kürzerer Weg daher	
			Durchgang compendiaria	lat.
„ ט:	קפנדריא	—		